

BURKANA

Das maritime Magazin



DER SANDHAUFEN IN BEWEGUNG

DIE STÄNDIGE VERÄNDERUNG DER INSELFÖRM BORKUMS

ENTLANG DES 53. BREITENGRADS

BORKUM LIEGT AUF GLEICHER HÖHE WIE ...

25 JAHRE SK ALFRIED KRUPP

JUBILÄUMSMAGAZIN LIEFERT INTERESSANTE INFOS



Hofcafé · Restaurant
Bauernstuben

Entdecken Sie
unsere neuen
Abend-Aktionen

Unsere Abend-Aktionen

Dienstag: Rund um die Kartoffel

Donnerstag: Ofenfrische Spareribs

Mittwoch: Matjes Vielfalt

Freitag: Gambas All-You-Can-Eat



Täglich 10-21 Uhr
geöffnet

Durchgehend
Küche

Hofcafé Bauernstuben · Ostland 3 · Tel.: 04922-3504 · www.hauptsachen.de

STADTWERKE
Borkum
Energie und Wasser

IHRE STADTWERKE BORKUM -
IMMER FÜR SIE DA.

Als Borkumer Unternehmen machen wir uns stark für die Insel
und sind immer für Sie als Ansprechpartner vor Ort.

Ihr Team der Stadtwerke Borkum

www.stadtwerke-borkum.de



Liebe Borkumerinnen und Borkumer,
liebe Feriengäste!

Sicherlich ist Ihnen auch schon einmal aufgefallen, dass sich die Inselform Borkums Jahr für Jahr verändert. Werden an der einen Stelle Sandmassen abgetragen, bilden sich an anderer Stelle neue Sandflächen, die die Insel zunehmend vergrößern. Wie seine ost- und westfriesischen Nachbarn ist Borkum bereits seit Jahrhunderten ein Spielball des Ozeans und wurde dabei geformt wie eine kleine Sandburg.

In unserer aufwendig recherchierten Titelgeschichte berichten wir von der ständigen Veränderung der Insel und erklären die sogenannte Morphologie der vergangenen Zeit. Wir präsentieren spektakuläre Funde, die auf frühere Siedlungen hinweisen und zeigen alte Postkarten sowie Luftaufnahmen, die dem Betrachter auf beeindruckende Weise die massive Wanderung Borkums vor Augen führen. Ob Alt oder Jung, Gast oder Borkumer – Sie werden garantiert verblüfft darüber sein, wie sich unser geliebter Sandhaufen entwickelt hat.

Auch darüber hinaus halten wir natürlich wieder viele inte-

ressante Themen für Sie bereit. Wussten Sie zum Beispiel schon, dass Borkum fast auf dem gleichen Breitengrad liegt wie Berlin, Dublin oder Warschau? Oder, dass der auf Borkum stationierte Seenotrettungskreuzer in diesem Jahr bereits sein 25-jähriges Jubiläum feiert? Auf den kommenden Seiten erfahren Sie mehr.

Doch das ist bei Weitem nicht alles. So blicken wir zurück auf das erfolgreiche Städtepartnerschaftsfest zwischen Borkum und der niederländischen Gemeinde Eemshaven, stellen die Bemühungen um den neu entstehenden Nordsee-Windport vor und geben Tipps, was Sie auf der Insel alles unternehmen können.

Sie sind nun neugierig geworden? Dann zögern Sie bitte nicht weiterzublättern!

Ihr Burkana-Team



☼ TITEL

Der Sandhaufen in Bewegung

Die ständige Veränderung der Inselform Borkums

06

☼ NATUR- UND LANDSCHAFT

Entlang des 53. Breitengrads...

Borkum profitiert vom Einfluss des Golfstroms

14

☼ WELLNESS & GESUNDHEIT

Thalasso, ein wichtiger Wachstumsmotor

Thalasso-Gesundheitswoche im Gezeitenland

16

☼ SEEMANNSCHAFT

25 Jahre im Einsatz für die Sicherheit auf See

Neues Jubiläumsmagazin liefert interessante Infos

20

Die Segelprofis wieder auf Borkum

Die Borkum-Helgoland-Regatta

24

☼ LEUTE

3 Fragen an ...

Renate Wahnschaff - Hotelleiterin Inselhotel Rote Erde

26

☼ NATT & DRÖG

Ein Borkumer Traditionslokal neu entdecken

Das Café Restaurant Strandläufer in der Bismarckstr.

28

Smutjes Bar

Nordstrand-Cocktail

30

☼ WIRTSCHAFT

Der Energiewende einen Hafen geben

Kommunaler Hafen im Zentrum der Offshore-Parks

32

Städtepartnerschaft mit neuem Beginn

Borkum und Eemsmond mit neuem Online-Portal

36

☼ KULTUR

Das Borkum ABC - Teil III

Das Borkum ABC informiert über Borkum

42

Neues von Burki und seinen Wattfreunden

Burki stellt seine neuesten Abenteuer vor

44

Maritimer Bücherschapp

Buchtipps für Urlaubs- und Strandtage

46

Buchvorstellung: Geschlossene Anstalt

Barbara Rechs neuer Roman

47

☼ VERANSTALTUNGEN AUF BORKUM

48

☼ KURZ NOTIERT

50



28



32



36



Impressum

Auflage: 10.000, ISSN 1864-5992

www.burkana.de

UStIdNr.: DE 251748531

Verlag und Redaktion: BurkanaVerlag

Hindenburgstr. 77, 26757 Borkum

Tel. 04922 990096

Fax 04922 990086

E-Mail: redaktion@burkana-magazin.de

Redaktion Berlin: die reporter

Düsseldorfer Str. 47, 10707 Berlin

Tel. 030 88680606

Fax 030 88680607

E-Mail: redaktion@die-reporter.info

Chefredakteur: Patrick Schneider

Herausgeber: BurkanaMedia

Grafik/Layout: Patrick Burth, Crocy,
Dominik Schneider

Infografik: Elena La Rovere

Redaktion: Wolf Schneider, Volker Apfeld,
Tönjes Akkermann, Karoline Kallweit

Lektorat: Ulrike Schneider

Fotos: Jörg Zogel, Wolf Schneider,
Ulrike Schneider, Ulrich Bäumer,
Kur- und Touristikservice, Andi Peters,
Dr. Helmer Zühlke, Axel Hansen

Inserenten:

Abeling Kosmetik, Aquavit Restaurant, Augenoptik Kieviet, Bäckerei Müller, Brasserie, Bauernstuben Restaurant, Café Restaurant Strandläufer, Engel & Völkers, Fahrrad-Tente, FeWo Leuchtturmblick Borkum, Gezeitenland, Hotel „das miramar“, Kartoffelkäfer, Knurrhahn, Kraxelmaxel Kletterpark, Küchen Kramer, Kur- und Touristikservice, Leo's Restaurant, Markant Markt, Menne Dachsysteme, Milchbude Ralf Stonner, Möbel Eilers, Restaurant Akropolis, Restaurant Alt Borkum, Upholm-Hof, Us Borkum, Seekiste, Stadtwerke Borkum

Abonnement:

Das BURKANA-MAGAZIN liegt an vielen Ausstellungen für Borkumer und Gäste zur kostenlosen Mitnahme bereit. Wenn Sie an einer Zusendung interessiert sind, bieten wir Ihnen ein Abonnement an: Das Abonnement kostet jährlich insgesamt 21 Euro inkl. Porto für sechs Ausgaben jährlich und kann jederzeit gekündigt werden. Sie können jederzeit von dieser Bestellung zurücktreten. Bestellt werden kann es auf unserer Website, per E-Mail, telefonisch oder postalisch.

DER SANDHAUFEN IN BEWEGUNG

DIE STÄNDIGE VERÄNDERUNG DER INSELFÖRM BORKUMS

Endlich ist der Sommer da! Tausende Touristen und Insulaner verbringen ihre freie Zeit an den wunderschönen Stränden der Nordseeinsel Borkum, die sie liebevoll ihren Sandhaufen nennen. Sie schwingen sich für einen Ausflug durch die Greune Stee auf ihre Fahrräder oder unternehmen einen ausgedehnten Spaziergang zur Seehundsbank. Besonders regelmäßig wiederkehrende Touristen verzichten dabei ungern auf ihre geliebte Tradition. Sie bevorzugen die gleiche Ausflugsroute wie in den vergangenen Jahren und hoffen, dass auch ihr Strandkorb wieder an der gleichen Stelle steht wie

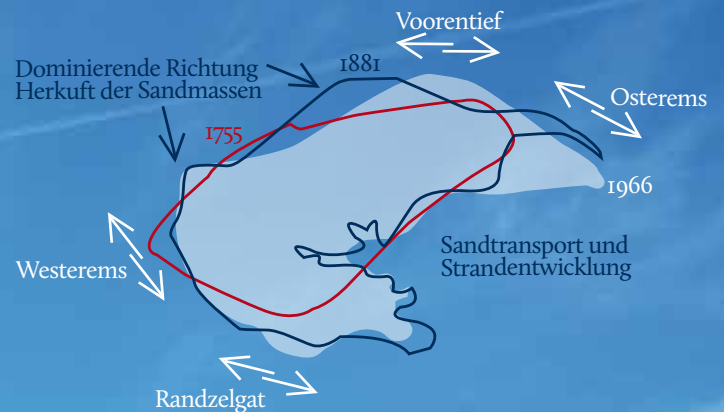
im letzten Sommer. Doch gerade den Gästen, die jedes Jahr auf die Insel kommen, müsste es immer wieder aufs Neue auffallen: Die Inselform ist kein starres Gebilde – sie ist im Gegenteil ständigen Veränderungen ausgesetzt. Ob am Nordbadestrand, an der Ostspitze der Insel oder in der Ruhezone nordwestlich der Fischerbalje – überall kommt es Jahr für Jahr zu Verlagerungen von Sandmassen, die wiederum Einfluss auf die Inselform haben.

Tatsächlich sind Borkum und seine ostfriesischen Nachbar-



inseln bereits seit Jahrtausenden Spielbälle des Ozeans und wurden dabei von Meer und Strömung geformt wie kleine Sandburgen. So erhielt Borkum seine hufeisenförmige Form durch die die Ebb- und Flutströmungen im Mündungstrichter der Ems, die Sandmassen an manchen Stellen abtrugen und an anderen wieder anspülten (siehe Grafik). „Als Folge sind im Westen [...] und Norden Sandmassen abgetragen worden. Im Osten und am Nordstrand wird dagegen auch heute noch regelmäßig Sand zugeführt und vergrößert die Insel.“ (Zitat der Schautafel des Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer auf Borkum)

Um die gewaltige Veränderung der Insel und seiner Umgebung nachzuvollziehen zu können, muss man die Zeit um Jahrhunderte zurückdrehen und sich vorerst mit unbelegten Spekulationen zufrieden geben. So vermuten einige Historiker, dass Borkum aus der großen Marschinsel Bant entstand, die damals angeblich die jetzigen Inseln Borkum, Juist sowie den Westteil Norderneys umfasste und im Mittelalter nach und nach von gewaltigen Sturmfluten zerrissen wurde. Andere Theorien hingegen bezweifeln, dass das erstmals in der römischen Geschichte erwähnte „Burchana fabaria“ und Bant



Die Veränderung der Inselnform seit 1755 (Schautafel des Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer)

die gleiche Insel war – sie vermuten eher, dass sich beide Inseln unabhängig voneinander aus Sandbänken und Dünen entwickelten. Welche Theorie dabei auch immer zutrifft – sie zeigt, dass die Inseln und die hiesige Nordseelandschaft einer ständigen Veränderung unterworfen waren und sind.





SPEKTAKULÄRE FUNDE ALS BEWEIS FÜR FRÜHERE SIEDLUNGEN

Nach der ersten Erwähnung der Insel bleibt die Geschichte Borkums über 1000 Jahre im Dunkeln und wird erst wieder im 13. Jahrhundert aufgegriffen, als eine Kreuzfahrerflotte im Schutz der Insel ankerte. Jedoch zeugen verschiedene Funde davon, dass es neben dem heutigen alten Dorfkern, der vermutlich bereits zwischen 500 und 800 nach Christus besiedelt wurde, noch weitere frühzeitige Siedlungen auf und um Borkum gegeben haben muss, die mit der Wanderung der Insel mit der Zeit aufgegeben werden mussten.

So entdeckte der Borkumer Pastor Nicolai im Jahre 1798 auf einer Außensandbank eindeutige Hinweise für eine einstige Besiedlung des Borkum Riffs. Er fand dabei Brunnen, Graburnen sowie eine große Menge Knochen. In einem Bericht schrieb er: „Dass eben diese Insel sich gegen Westen, seewärts hin, sehr weit ausgebreitet habe – vielleicht soweit, als sich gegenwärtig noch das Borkum Riff erstreckt – zu dieser Vermutung fand ich im Jahr 1789 Grund, als nach einem heftigen Sturm, West-Nord-Westwärts vom Borkumer Turm, folgendes Überbleibsel des Altertums auf einer hohen Sandbank sich uns zeigte. Wo vorhin nichts als Sand zu sehen war, sah



Funde aus dem Fassbrunnen: Stielpfanne aus dem 13. Jahrhundert (lt. Archäologischer Dienst Ostfr. Landschaft). Quelle Dr. Zühlke

ich nebst dem Schulmeister der Insel, ein ausgebreitetes Feld des besten Kleibodens. Zuerst erblickten wir neun Brunnen auf einen ziemlichen Abstand von einander, in gerader Linie gelegen, unter welchen drei Tonnen-Brunnen, sechs aber von geschnittenen Rasen, sehr zierlich aufgesetzt waren [...] Nach jener Zeit habe ich ebenbemerkte Gegend wiederholt besucht



Der ausgegrabene Fassbrunnen ist heute im Heimatmuseum zu bewundern. (Quelle: Dr. Helmer Zühlke)



Inselform um 1650 (Quelle: NLWKN, Forschungsstelle Küste)

[...] nach Ablauf eines halben Jahres hatten die Wellen alle Merkwürdigkeiten bedeckt.“

Ein weiterer spektakulärer Fund geht in das Jahr 1983 zurück und beweist die Existenz einer früheren Siedlung nördlich des heutigen FKK-Strandes, die wohl zwischen dem 11. und 12. Jahrhundert bestand. Eine kleine Mannschaft um den heutigen Leiter des Heimatmuseums, Dr. Helmer Zühlke, machte sich damals auf, um in den 1950ern gesichtete alte Siedlungsreste auszugraben und zu vermessen. Helmer Zühlke berichtete damals: "Es wurden schwarze Tonscherben, Tierknochen und Fischgräten gefunden. Der interessanteste Fund war jedoch ein sogenannter Fassbrunnen mit einem Durchmesser von 153 cm und einer Außenmauerstärke von 36 cm. In der Mitte des Brunnens fand sich ein Holzfass aus Eiche mit Fassringen aus Weide.“ Unter Mithilfe der Borkumer Feuerwehr gelang es, den Brunnen im Ganzen zu bergen und zu konservieren (heute ist er übrigens im Heimatmuseum zu bewundern). Um sicherzugehen, aus welcher Zeitepoche die Siedlungsreste stammen, beauftragte Dr. Zühlke das Institut für Ur- und Frühgeschichte an der Universität zu Köln, das nach aufwendigen Methoden feststellen konnte, dass diese aus dem Jahr 1240 nach Chrisus stammen müssten. Hierbei sei jedoch eine Differenz von 60 Jahren in die eine oder die andere Richtung möglich. „Insgesamt – würde ich sagen – existierten



*Die in der Karte mit „11.- 12. Jahrhundert.“ bezeichnete Stelle ist der Fundort des Fassbrunnens. An dieser Stelle (heute ca. der Standort des FKK-Strandes) war ein Siedlungskern, der durch Veränderung der Inselform von den Bewohnern verlassen werden musste.
Quelle: Dr. Zühlke*

also neben der Siedlung im alten Dorfkern zwei weitere Siedlungen. Eine Siedlung lag vor dem heutigen Nordstrand des Ostlandes und die andere lag vor dem heutigen Nordstrand auf Höhe der jetzigen Seehundsbank“, fasst Dr. Zühlke zusammen. Diese mussten jedoch aufgrund von Versandung, Überflutung und Verlagerung der Insel von den Bewohnern aufgegeben werden.



Als Baumaterialien für die Buhnen verwendete man massive Basaltblöcke sowie das harte und schwere Holz der Lärche

KÜSTENFORSCHUNGSBERICHT BELEGT VERÄNDERUNG SEIT 17. JAHRHUNDERT

Die genaue Entwicklung Borkums lässt sich erst seit der Neuzeit – d.h. ab Mitte des 17. Jahrhunderts genauer belegen. Eine sehr gute Quelle hierfür ist ein Bericht der Forschungsstelle Küste im Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN), der einen umfangreichen Überblick zur Entwicklung der Inseln und der Festlandküste zwischen Ems und Elbe in den vergangenen Jahrhunderten gibt (Berichte der Forschungsstelle Küste; Band 43/2010). Demnach belegen Berichte aus dem 17. Jahrhundert, dass sich im Norden des Ostlandes ein sehr großer Strand bildete, die Insel im Süden und im Norden des Westlandes hingegen jedoch stark gefährdet war. Demzufolge wuchs der Osten zu dieser Zeit dank Dünenbildung, während der Südwesten und Nordwesten unter Strand- und Dünenverlusten zu leiden hatte. Laut Auricher Kommissionsbericht von 1650 maßen die Dünen des Ostlandes von West nach Ost damals 3490 Meter, das große Gatt, das West- und Ostland voneinander trennte, hatte eine Breite von 1720 Metern und der Abstand der Wolde im Süden von der Sternklippe im

Nordosten betrug 5330 Meter. Im nördlichen Weststrand baute sich im Laufe der Zeit – parallel zur guten Sandversorgung der Ostlanddünen – ein Strandmaximum mit sehr großen Strandbreiten auf, das sich jedoch langsam bis zum Jahre 1750 wieder aufspaltete und nach Nordwesten und Südosten abwanderte. Die Dünen des Weststrandes auf Borkum lagen auch 1860 weiterhin im Abbruch, während sich die Anwuchstendenzen im Nord- und Südosten des Westlandes verstärkten.

Einen großen Einfluss auf die Inselnform hatte von 1869 bis heute der Ausbau von Strandschutzwerken und Verkehrsanlagen auf dem Inselwatt. So wurden auf Borkum – allein im Untersuchungsraum der Forschungsstelle Küste – bis 1960 4,3 km Dünendeckwerk und 32 Buhnen gebaut, der Hafendamm mit Inselbahn errichtet und die Hafenanlage in Betrieb genommen, an die später der Leitdamm Fischerbalje anschloss. Darüber hinaus bauten die Verantwortlichen den Hinterwall, der die Ost- und Westlanddünen verband, errichteten den Hindenburgdamm als nordwestliches Gegenstück und bauten in den 1970ern mehrere kleine Deichverbindungen zum Hauptdeich aus. Jeder dieser Maßnahmen bewirkt, dass trockenes Land vor Überspülung gesichert wird und Sandabtragungen verhindert werden.

ALTE LUFTAUFNAHMEN VERANSCHAULICHEN VERÄNDERUNGEN

Um die Veränderungen der Inselform nachvollziehen zu können, muss man sich jedoch nicht extra auf die Suche nach Seekarten in verstaubten Archiven machen. Allein der Blick auf alte Luftbilder (z.B. hier www.alt-borkum.strandnelke.de/Borkum/borkum.html) genügt, um sich einen guten Eindruck zu verschaffen, wie Inseln durch Sandmassenverlagerung ihr Gesicht ändern. Denn macht man sich einmal die Mühe und vergleicht die alten Luftaufnahmen Borkums miteinander, so fällt sofort auf, wie sich die Insel im Laufe der vergangenen Jahrzehnte entwickelt hat. Betrachtet man z.B. alte Aufnahmen aus den 1920er Jahren, so ist gerade im Bereich des Nordstrandes zu erkennen,

dass die Brandung – selbst im Sommer – bis direkt unterhalb des Musikpavillons reichte und dort, anders als heutzutage, keinerlei Platz für Strandzelte oder Liegestühle bot. Zu dieser Zeit wanderte der Hauptbadestrand immer weiter nach Norden und wurde sogar von der damaligen „Nordstrandbahn“ befahren, die während der Badesaison zwischen dem Nordbahnhof auf dem Platz vor dem Hotel Hohenzollern und dem damaligen Nordbad in Höhe des „Café Sturmeck“ verkehrte. Erst 1953 wurde die Linie eingestellt, da der Badestrand sich wieder langsam vor die Promenade verlagerte. Auch andere Bilder zeugen von der gewaltigen Veränderung der Inselform: Auf Bildern aus den 1950ern sieht man beispielsweise, wie kleine Boote fast direkt zur Baustelle der heutigen Knappschafts-Klinik fuhren – was angesichts der großen Sand- und Dünenfläche, die sich an der dortigen Stelle gebildet hat, kaum vorstellbar ist.



IRMGARD ABELING
KOSMETIK AUF BORKUM

KOSMETIKBEHANDLUNGEN & FUSSPFLEGE
FÜR SIE & IHN

THALASSO HAUTNAH ERLEBEN

In maritimer Umgebung, direkt im Herzen der Insel, verwöhnen wir SIE und IHN mit kostbaren Wirkstoffen des Meeres. In unseren neuen SPA-Behandlungsräumen in der

Wilhelm-Bakker-Str. 26

können Sie abschalten, neue Vitalität tanken und Thalasso-Behandlungen für Gesicht und Körper genießen. Wir beraten Sie persönlich, individuell und kompetent zu allen Fragen rund um Meeres-Kosmetik und Schönheitspflege und freuen uns darauf, Sie liebevoll umsorgen zu dürfen.

Wir erwarten Sie.
Irmgard Abeling, Janina Apfelbaum,
Madlen Schreiber, Nadja Schuldeis

IRMGARD ABELING
KOSMETIK AUF BORKUM
abeling@kosmetik-auf-borkum.de

Wilhelm-Bakker-Str. 26
Tel. 0 49 22 - 92 32 662
www.kosmetik-auf-borkum.de

Wir freuen uns über die
Auszeichnung



Allergikerfreundliches
Kosmetikstudio



Die Insel ist seit 2000 Jahren in Bewegung. Ganz aktuell ist diese Veränderung wieder am Nordstrand zu beobachten. Dieses Bild entstand am 4. Juni 2013 um 14:52. Es herrscht Niedrigwasser und starker Ostwind drückt das Wasser hinaus in die Deutsche Bucht. Die vor einigen Jahren begonnene Verlagerung der Sände ist deutlich erkennbar. Die sog. Seehundsbänke werden größer, mehr Sand lagert sich dort ab.

DIE SEEHUNDSBANK

Besonders beeindruckend sind auch Bilder aus den 1960er Jahren, auf denen man eine sich an den Nordstrand anschließende Seehundsbank vergeblich sucht. Diese bewegte sich in dieser Zeit nämlich durch Sandmassenwanderung erst noch langsam als Sandbank auf die Insel zu und erreichte erst in den 1980ern den Borkumer Strand. Manche Gäste und Insulaner können sich sicherlich noch daran erinnern, wie Borkum und die Sandbank „Hohes Riff“ noch bis in die

späten 1970er durch eine metertiefe Rille getrennt waren, die damals oft von Privatbooten oder Ausflugsschiffen befahren wurde.

Seitdem die Sandbank eine Einheit mit dem Nordstrand bildet, kann übrigens eine weitere spannende Entwicklung der Inselnform mit eigenen Augen beobachtet werden: Die Fläche nordöstlich der Seehundsbank nimmt immer größere Züge an und wird sicherlich eine nachhaltige Wirkung auf die künftigen Umrisse Borkums haben.





Der Strand verändert sich – und bleibt, was er ist: wunderschön, goldgelb mit herrlich feinstem Sand

ALTE BUHNEN UND BRUNNEN KOMMEN WIEDER ZUM VORSCHNEIN

Ganz aktuell lässt sich eine besondere Veränderung am Nordstrand festmachen, die wohl jedem leicht auffällt. So kommen hier derzeit alte Bühnen zum Vorschein, deren grüne Bewachung darauf hinweist, wie lange deren Befestigungssteine komplett unter Wasser lagen. Und nicht nur das: Viel spektakulärer sind die Reste zweier vor ca. 100 Jahren gebauten Brunnen, die das Meer durch die Veränderung der Inselform nach Jahrzehnten wieder freigegeben hat. Direkt unterhalb des Pavillons gelegen, wurde das Wasser von dort ursprünglich in die sogenannte Warmbadeanstalt in der Bubertstraße gepumpt. Diese dürfte vielen älteren Borkumern noch bekannt sein, da sie früher oft hierhin geschickt wurden, als noch kaum jemand ein Badezimmer im eigenen Haus besaß. Die Brunnen wurden übrigens nach der Eröffnung des Wellenbades im Jahre 1972 aufgegeben.

Zwar lässt sich nicht voraussagen, wie sich die Insel Borkum in den kommenden Jahrhunderten entwickeln wird – und ob die Gäste ihren Strandkorb immer noch da platzieren können, wie es ihre alten Vorfahren gemacht haben. Jedoch führen erfolgreiche Deichbau- und Strandschutzmaßnahmen sowie Dünenbildung und Sandaufspülungen sicherlich dazu, dass der „Sandhaufen“ Borkum noch lange ein beliebtes Reiseziel



Reste zweier vor ca. 100 Jahren gebauten Brunnen, die das Meer durch die Veränderung der Inselform wieder freigegeben hat

und ein wunderschöner Platz zum Leben bleibt. Und das trotz vermehrter Horrormeldungen über Klimawandel und Meeresspiegelanstieg...



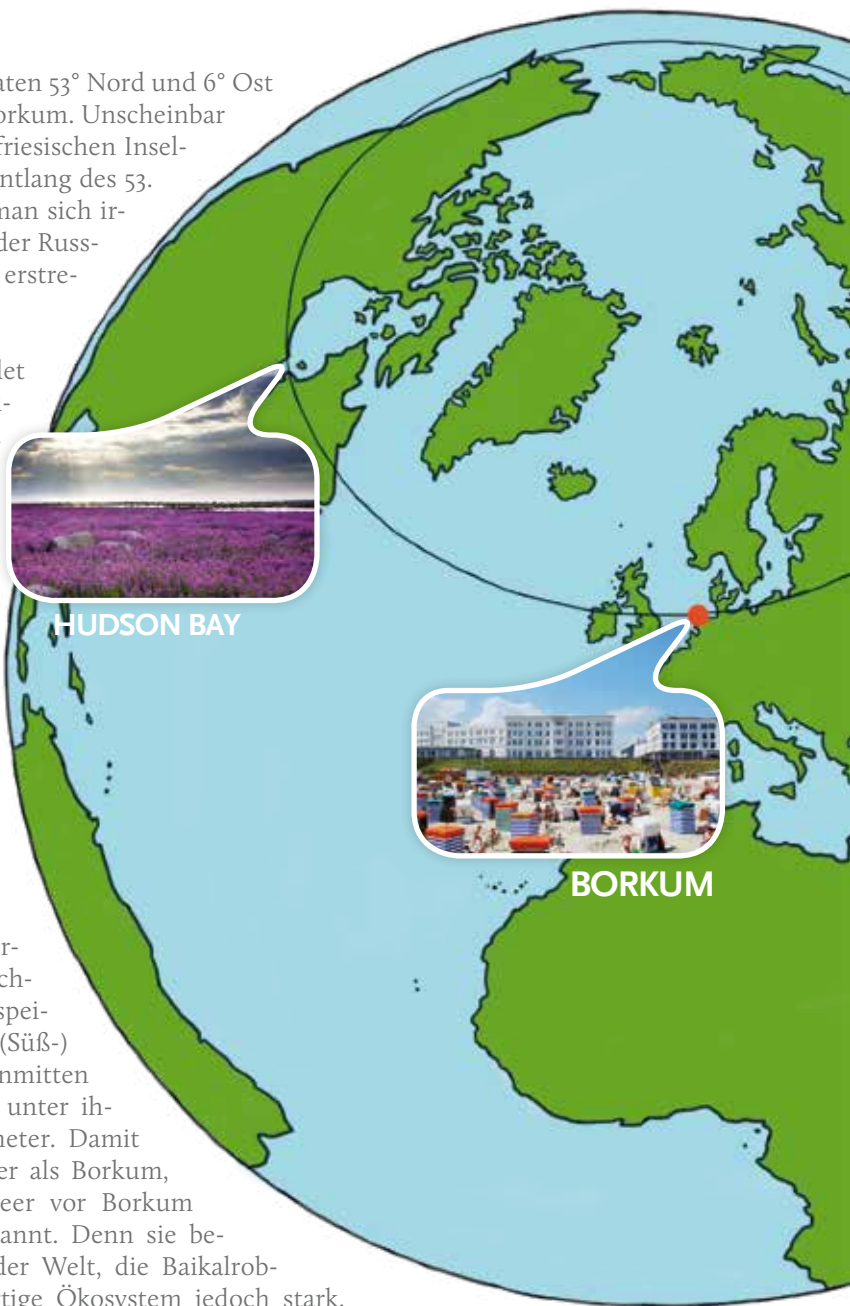
ENTLANG DES 53. BREITENGRADS...

BORKUM PROFITIERT VOM EINFLUSS DES GOLFSTROMS

Wer auf einer Landkarte oder einem Globus die Koordinaten 53° Nord und 6° Ost sucht, landet mit dem Finger fast millimetergenau auf Borkum. Unscheinbar liegt das Eiland in der südlichen Nordsee. Inmitten der friesischen Inselkette ist es nur eines von vielen. Lässt man den Finger entlang des 53. Breitengrades nach Osten oder Westen streifen, findet man sich irgendwann unweigerlich in den eisigen Tiefen Kanadas oder Russlands wieder. Städte wie Berlin, Dublin oder Warschau erstrecken sich entlang des Breitengrades.

Schon nach wenigen Zentimetern auf der Weltkarte landet man in Nowosibirsk, der drittgrößten Stadt Russlands. Seinen rasanten Aufstieg zur Millionenstadt (1,5 Millionen Einwohner) verdankt das ehemalige Dorf der Transsibirischen Eisenbahn. Sie sollte die vielen Bodenschätze der Region Sibirien in den Westen, nach Moskau, transportieren. Innerhalb weniger Jahrzehnte entwickelte sich Nowosibirsk zu einem zentralen Verkehrsknotenpunkt und schuf damit eine Verbindung zwischen West und Ost. Das Wetter der Stadt ist von starken jahreszeitlichen Unterschieden geprägt: warme Sommer und bitterkalte Winter. Einige Tausend Kilometer östlich sind die Witterungsbedingungen noch extremer. Dort trifft der 53. Breitengrad auf den Baikalsee, wo es im Winter bis zu minus 50 Grad kalt werden kann. In den Bergen rund um den See liegt von Mitte September bis Ende Juni Schnee.

Mit 1.642 Metern ist der Baikalsee der tiefste Süßwassersee der Erde – und mit 25 Millionen Jahren auch gleichzeitig der älteste. Mehrere Hundert Flüsse und Bäche speisen ihn. Ihnen verdankt der Baikalsee sein enormes (Süß-) Wasservolumen, das größer ist als das der Ostsee. Inmitten des riesigen Sees gibt es unzählige Inseln. Die größte unter ihnen, Olchon, misst schätzungsweise 730 Quadratkilometer. Damit ist sie nicht nur ungefähr 700 Quadratkilometer größer als Borkum, sondern sogar größer als Belgien. Wie das Wattenmeer vor Borkum wurde auch die Baikal-Region zum Weltnaturerbe ernannt. Denn sie beheimatet beispielsweise die einzige Süßwasser-Robbe der Welt, die Baikalrobbe. Fabriken rund um den See bedrohen das einzigartige Ökosystem jedoch stark. Folgt man dem 53. Grad von Borkum in Richtung Westen, gelangt man zunächst nach Dub-



lin. Pubs, James Joyce und Regenwetter – dafür ist die über 1.000 Jahre alte Stadt womöglich am bekanntesten. In den vergangenen Jahren haben aber auch zahlreiche IT-Firmen Niederlassungen in Dublin gegründet – etwa Google, Facebook, Microsoft oder PayPal.

Während Dublin für sein Bier berühmt ist, ist das kanadische Calgary den meisten Menschen als Austragungsort der Olympischen Winter-spiele 1988 in Erinnerung geblieben. Legendar: Der Skisprung von „Eddie, the Eagle“ und Katharina Witts Sieg auf der Eisfläche.

Die Millionenstadt in den Rocky Mountains – viele Tausend Kilometer auf dem 53. Breitengrad von Borkum entfernt – ist eine Wintersport-Hochburg. Im Winter übersteigen die Temperaturen nur selten den Gefrierpunkt.

Bereits Anfang Oktober kann es in Calgary zu heftigen Schneestürmen kommen. Jahr für Jahr

finden deshalb in Calgary Weltcuprennen sowie Eisschnelllauf-Turniere und Bobrennen statt. Eine Expedition entlang des 53. Breitengrades würde den Reisenden vor allem in kalte, karge und unwirtliche Gebiete führen – Nowosibirsk, der Baikalsee und Calgary sind dafür nur einige Beispiele. Dass wir auf Borkum dennoch milde Winter und freundliche Sommer erleben, verdanken wir dem Golfstrom. Er wirkt wie eine große Warm-

wasserheizung und sorgt dafür, dass das Klima in West- und Nordeuropa milder ist, als es aufgrund der geografischen Breite zu erwarten wäre. Denn nördlich des 50. Breitengrades herrscht eigentlich ein ausgesprochen kaltes Klima, bei dem nur Moose und Flechten gedeihen. In Mitteleuropa gibt es stattdessen saftige Wiesen und ideale Bedingungen für Viehzucht und Ackerbau. In Teilen Cornwalls und Irlands wachsen sogar Palmen. Ohne den Golfstrom wären die Nordseeküste und die Elbmündung monatelang vereist – wie etwa die Hudson Bay in Kanada, die auf demselben Breitengrad liegt. Die Temperaturen in Deutschland wären im Schnitt fünf bis zehn Grad kühler.

Vereinfacht gesagt: Der Golfstrom bringt warmes Wasser aus dem Golf von Mexiko nach Nordeuropa. Seine Strömungen reichen bis nach Spitzbergen. Durch den Transport des Wassers wird auch die Luft über ihm erwärmt. Dieses komplexe System hat sich im Lauf der Jahrtausende mehrfach verändert – wodurch auch die zahlreichen Klimaänderungen in Europa erklärt werden können. Angesichts der globalen Erwärmung befürchten einige Klimaforscher daher nun, dass der Golfstrom zum Erliegen kommen könnte. Welche katastrophalen Folge das für unser Wetter hätte, zeigt der Hollywood-Film „The Day After Tomorrow“ eindrucksvoll. Aktuelle Prognosen und Modelle halten diese Entwicklung jedoch für unwahrscheinlich.



NOWOSIBIRSK

Kraxelmaxel
Nordsee Kletterpark Borkum
 12 Meter Riesenschaukel
 3. & 24. Juli ab 18:30 Uhr
 Hol Dir den Kick!

Kletterpark täglich geöffnet!
 Direkt im Kurpark an der Kulturinsel.
 Goethestr. 25 Telefon 04922 9234077
 Zuschauer willkommen!

Hier geht's nach oben!



THALASSO, EIN WICHTIGER WACHSTUMSMOTOR FÜR DIE NORDSEEREGION

IM RAHMEN DER „THALASSO-GESUNDHEITSWOCHE“ BIETET DAS GEZEITENLAND VERSCHIEDENE INFO-VERANSTALTUNGEN

Anfang November findet entlang der niedersächsischen Nordseeküste zum zweiten Mal die „Thalasso-Gesundheitswoche“ statt. Auch auf Borkum – insbesondere im Gezeitenland – gibt es vom 3. bis zum 10. November daher eine Reihe von Informations- und Schnupperveranstaltungen rund um das Thema „Thalasso“.

Die Veranstaltungsreihe dient nicht zuletzt dazu, das Interesse an der Meeresheilkunde zu wecken und auf ihre zahlreichen (gesundheitlichen) Vorteile aufmerksam zu machen. Denn anders als beispielsweise in Frankreich oder Tunesien ist der Begriff „Thalasso“ bei uns bisher wenig gebräuchlich. Meist spricht man stattdessen von Meeresheilkunde oder Klimatherapie. Erst jetzt setzt sich der griechische Begriff langsam auch hierzulande durch.

Thalasso geht auf das griechische Wort „thalassa“ zurück, das so viel bedeutet wie „Meer“. Die antiken Griechen zählten auch zu den Ersten, die sich wissenschaftlich mit der Heilkraft des Meeres befassten und ihre Ergebnisse festhielten. Doch auch an der Nordsee hat die Meerestherapie eine lange Tradition.

Thalasso wird bei Weitem nicht nur im Wellness- und Kosmetikbereich eingesetzt, wie viele Menschen vielleicht meinen. Auch zur Therapie und Prävention kommt es häufig zum Einsatz – etwa bei Haut- und Atemwegserkrankungen oder chronischen Erschöpfungszuständen. Sein riesiges Anwendungsspektrum macht eine verbindliche Definition schwer. Ganz vereinfacht lässt sich Thalasso als „Gesundheit durch Anwendungen mit Elementen aus dem Meer“ zusammenfassen. Dazu zählen etwa Meerwasser, Meersalz, Schlick, Algen oder Sand.



Thalasso ist eine Kernkompetenz der Nordsee. Denn Original-Thalasso gibt es nur am Meer. Künftig wollen die Nordseebäder dieses Alleinstellungsmerkmal daher weiterentwickeln und stärker bewerben – mit dem Ziel, die Nordseeküste als Urlaubsziel noch attraktiver zu gestalten. Dafür erstellte der Tourismusverband Nordsee e.V. das „Touristische Zukunftskonzept Nordsee 2015“. In diesem Masterplan wurden verschiedene Maßnahmen formuliert, um die vorhandenen touristischen Potenziale der Nordsee besser zu nutzen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Gesundheitstourismus, der in den nächsten Jahren ein bedeutender Wachstumsfaktor für die Nordseeregion und somit auch für Borkum sein wird. In diesem Zusammenhang startete 2010 auch das Projekt „Thalasso an der Nordsee“. Eine Analyse zu Beginn des Projektes stellte fest, dass die Angebotsstruktur bisher sehr heterogen ist. Während einige Orte, Gesund-

heitszentren und Hotels bereits sehr stark mit ihrem Thalasso-Angebot werben, verwenden andere den Begriff „Thalasso“ in ihrer Außendarstellung nur selten. Deshalb entwickelte der Lenkungsreis Thalasso, dem auch Peter Schöpel, Betriebsleiter des Gezeitenlands, angehört, im Rahmen des Projektes ein einheitliches Qualitätssystem. Es verlangt, dass Thalasso-Standorte an der niedersächsischen Nordsee künftig bestimmte Mindestkriterien erfüllen. Dabei sind neben der gesundheitlichen Infrastruktur vor allem die Kooperationspartner im Gesundheits- sowie Beherbergungsbereich entscheidend.

Das Gezeitenland bietet seit seiner Eröffnung zahlreiche Thalasso-Angebote – darunter Massagen, Bäder oder Packungen. Thalasso daher als passiven Genuss abzutun, wird dem Heilverfahren allerdings wenig gerecht.



Deshalb ist Gezeitenland-Leiter Peter Schöpel ein ausgewogenes Programm an passiven und aktiven Einheiten wie Nordic Walking oder Wassergymnastik wichtig. Stichwort: Erlebnisorientierte Gesundheitsförderung.

So bietet das Gezeitenland im Rahmen der „Thalasso-Gesundheitswoche 2013“ unter anderem eine Klimawanderung auf Borkums Klimatherapiewegen an. Dabei lernen die Teilnehmer die klimatischen Bedingungen der Insel kennen. Interessierte haben außerdem die Möglichkeit, die Räum-

GEZEITENLAND-ANGEBOT ZUR THALASSO-GESUNDHEITSWOCHEN

Speziell für die „Gesundheitswoche“ vom 3. bis 10. November 2013 bietet das Gezeitenland zwei Thalasso-Pakete an. Interessierte haben die Wahl zwischen dem „Großen Thalasso-Paket“ (7 Übernachtungen, 10 Anwendungen) oder dem „Kleinen Thalasso-Paket“ (3 Übernachtungen, 5 Anwendungen).

Das individuelle Programm des jeweiligen Pakets wird nach einem klimatherapeutischen Gespräch zu Beginn des Urlaubs zusammengestellt.

Weitere Informationen unter:
www.gezeitenland.de oder Tel.: 04922-933 600

lichkeiten des hochmodernen Kur- und Wellnessdecks zu besichtigen und zu sehen, in welcher Atmosphäre die Thalasso-Anwendungen stattfinden. In verschiedenen Diskussionsrunden werden alle Fragen rund um das Thema „Klimatherapie“ geklärt.

Gerade der trübe November ist ein idealer Zeitpunkt für Thalasso-Anwendungen jeglicher Art. Denn die Meerestherapie stärkt die Abwehrkräfte und sorgt so dafür, dass wir der Erkältungswelle trotzen und fit durch den Winter kommen.

FAHRRAD TENTE
SEIT 11 JAHREN

FAHRRADVERLEIH & SERVICE

VERMIETUNG VON STANDARD -,
SPORT- ODER ELEKTROFAHRRÄDERN

ROLLSTÜHLEN, ROLLATOREN
UND E-SKOOTERN

VERKAUF VON FAHRRÄDERN
UND ZUBEHÖR

ANGEBOT
4 Tage fahren -
nur 3 Tage bezahlen
ab 16,00 €

Wilhelm-Bakker-Straße 9 | 26757 Borkum
Tel: 0 49 22 / 93 27 57 | Fax: 0 49 22 / 93 27 58
E-Mail: info@fahrradtente.de
www.fahrradtente.de

Der Borkum-Ring

ist ein außergewöhnlich originelles Schmuckstück und gleichsam ein Symbol für die Verbundenheit zu Ihrer Insel - ein "Must-Have" Accessoire für echte Borkum-Liebhaber und eine originelle Geschenkidee.



nur bei

AUGENOPTIK
KIEVIET
UHREN UND SCHMUCK



Franz-Habich-Str. 10 | 26757 Borkum
Tel. 0 49 22 - 47 83



EINFACH GUT!

Stilsicher eingerichtete Doppelzimmer, Juniorsuiten und Wohnstudios in bester Borkumer Strandlage.

Ein natürlicher, herzlicher Service sowie eine gediegene Atmosphäre für Ihre wichtigsten Tage im Jahr.

Wir begrüßen Sie schon jetzt bei uns, Ihrem neuen Ferienzu Hause, auf der Nordseeinsel Borkum.

Strandhotel Ostfriesenhof – hier liegt Ihnen die Nordsee zu Füßen.



EINFACH LECKER!

Bestes Küchenhandwerk, beste Zutaten für Speisen und Getränke, freundliche Mitarbeiter für einen herzlichen Service und Gerichte, die "Einfach lecker" sind.

Dieses wollen wir Ihnen in bester Borkumer Strandlage bieten. Herzlich willkommen!

Unser Restaurant »Aquavit« ist täglich von 17.30 Uhr - 23.00 Uhr für Sie geöffnet. Restaurantzeit von 17.30 Uhr - 20.30 Uhr.

Unsere Angebot für Sie

FISCHPLATTE „STRANDHOTEL OSTFRIESENHOF“ FÜR 2 PERSONEN

Verschiedene Sorten Fischfilets, natur gebraten, mit Nordseekrabben, Petersilienkartoffeln, zweierlei Saucen und 2 Beilagensalaten. Dazu erhalten Sie eine Flasche Wein 0,75 l und 1 Flasche Mineralwasser 0,75 l

€ 49,90



25 JAHRE IM EINSATZ FÜR DIE SICHERHEIT AUF SEE

Eigentlich sollte es ein gemütlicher Bootsausflug im Mai 2013 werden, als plötzlich das Unglück geschah. In Höhe des Nordbads brach gegen 10.30 Uhr das Ruder eines unter niederländischer Flagge fahrenden Folkebootes. Die Besatzung an Bord versuchte noch, ihr Boot mit Großsegel und Motor auf Kurs zu halten – jedoch vergeblich: Es driftete bei Windstärken mit Böen bis sieben Beaufort (ca. 60 km/h Windgeschwindigkeit) unkontrolliert nach Süden ab. Gegen 10.45 Uhr gaben die verzweifelten Segler schließlich rote Seenotsignale ab, die glücklicherweise von mehreren Menschen an Land beobachtet wurden. Nun ging alles ganz schnell. Die Polizei informierte die Mannschaft der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) auf dem Seenotrettungskreuzer Alfred Krupp, die umgehend das kleine Tochterboot Glückauf zu Wasser ließ, um den Havaristen zur Hilfe zu eilen. Gerade





noch rechtzeitig konnte die Glückauf das weit abgetriebene Boot zwischen Möwensteert und Fischerbalje an den Haken nehmen und sicher in den Schutzhafen schleppen. Die beiden Segler blieben nach Angaben der DGzRS zum Glück unverletzt und kamen mit einem Schrecken davon.

Für den auf Borkum stationierten Seenotrettungskreuzer Alfried Krupp und sein Beiboot Glückauf gehören solche – und auch noch viel dramatischere – Einsätze schon lange zum Alltag. Seit 1988 fahren die Seenotretter an Bord hinaus aufs Meer, um Leben zu retten und Havaristen aus der Seenot zu befreien. Egal bei welchen Windstärken und Wellenhöhen – die Männer nehmen dabei keine Rücksicht auf das eigene Leben. Wenn ein Notruf sie erreicht heißt es ohne Wenn und Aber: „Wir kommen!“

Am 14. Juni 1988 – also vor ziemlich genau 25 Jahren – wurde

der Seenotrettungskreuzer von der Gattin des Vorsitzenden des Kuratoriums der Alfried-Krupp-Stiftung, Else Beitz, getauft. Er gehörte schon damals zu den weltweit modernsten Rettungsschiffen und ersetzte die „Georg Breusing“, die seit 1963 im Dienst war und 1.672 Menschen aus Seenot oder kritischen Gefahrensituationen befreite. Zwar wurde diese genaue Einsatz-Statistik auf der Alfried Krupp nicht durchgehend fortgeführt, jedoch half auch der neue Seenotrettungskreuzer bisher Hunderten Menschen aus teils lebensgefährlichen Situationen.

„Ich taufe dich auf den Namen ‚Alfried Krupp‘, wünsche allzeit gute Fahrt und deiner Besatzung eine sichere Heimkehr.“

Else Beitz, Gattin des Vorsitzenden des Kuratoriums der Alfried-Krupp-Stiftung, tauft am 14. Juni 1988 den neu auf Borkum stationierten Seenotrettungskreuzer





Obwohl nun schon ein Vierteljahrhundert im Einsatz, verfügt das Boot auch heute noch über eine moderne Ausstattung – was nicht zuletzt auf die sogenannten „Großen Werftzeiten“ zurückzuführen ist, die alle drei Jahre durchgeführt werden. Wie erst im vergangenen Frühling verschwindet das Schiff dann für einige Monate aus dem Hafenbecken und wird zur Generalüberholung in die Werft gebracht. Während der Ersatzkreuzer „Hannes Glogner“ zu dieser Zeit weiter für die Sicherheit an der Borkumer Station sorgte, bekam die Alfried Krupp neben einem neuen Anstrich zwei leistungsfähigere Seitenmotoren eingesetzt, der Mittelmotor wurde überholt, das Kühlsystem erweitert und das Boot so für die nächsten Einsatzjahre gerüstet.



HAT DIE ALFRIED KRUPP BALD AUSGEDIENT?

Trotz permanenter Instandhaltung ist jedoch abzusehen, dass die Alfried Krupp nicht ewig ihren Dienst vor Borkum verrichten kann. So berichtet Jörg Zogel, freiwilliger Rettungsmann auf Borkum, dass ca. 30 Dienstjahre für die Seenotrettungskreuzer das Maximum darstellen. Weitere

Einsatzjahre wären aufgrund von Materialermüdung, Instandhaltung und Ersatz von Verschleißteilen weder wirtschaftlich, noch wäre es den Mannschaften zuzumuten, mit veraltetem Gerät hinauszufahren. Die 1865 gegründete DGzRS arbeitet daher mit Hochdruck an der Entwicklung der künftigen Seenotrettungskreuzer-Generation, die in einigen Jahren voraussichtlich auch auf Borkum eingesetzt werden soll.



HOTEL *das miramar*

Ostfriesentee mit Aussicht

Erleben Sie eine Ostfriesische Teezeremonie

Genießen Sie die Aussicht aus unserem Clubraum im Obergeschoss des Hotel „das miramar“ mit Blick auf das Meer und die Seehundsbank bei einem Stövchen Ostfriesentee und lernen Sie die Geschichte und Tradition der Ostfriesischen Teekultur näher kennen.

**Ostfr. Teezeremonie
2 für 1**

Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie zwei Kannen Tee zum Preis von 7,50€.

HOTEL ***das miramar***

Am Westkaap 20
26757 Borkum

Fon 0 49 22 - 9 12 30
Fax 0 49 22 - 91 23 83

E-Mail: info@miramar.de
www.miramar.de


RESTAURANT
zur Kogge

NEUES JUBILÄUMSMAGAZIN LIEFERT INTERESSANTE INFORMATIONEN

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Alfried Krupp hat Jörg Zogel gemeinsam mit dem Autoren Andreas Borgert – in den 1980ern lange Zeit selbst ehrenamtlicher Mitarbeiter im Rettungsschuppen von Neuharlingersiel – das Jubiläumsmagazin mit dem Titel „25 Jahre im Dienst - Seenotkreuzer Alfried Krupp“ veröffentlicht. Das Magazin gibt einen umfangreichen Einblick in die Arbeit der hiesigen Seenotretter, informiert über Schiff und Mannschaft und präsentiert herausragende Ereignisse der vergangenen zweieinhalb Jahrzehnte. So finden sich hier neben interessanten Fakten und technischen Daten viele Informationen über die Vormänner, Maschinisten sowie über die wichtigen freiwilligen Helfer. Historische Bilder und spannende Zeitungsartikel, gepaart mit frischem Bildmaterial und aktuellen Berichten, runden das Werk ab und machen es zu einem absoluten Muss für jeden Unterstützer der DGzRS.

Doch überzeugen Sie sich selbst! Erhältlich ist das Magazin „25 Jahre im Dienst - Seenotkreuzer Alfried Krupp“ für 6,50 Euro direkt bei Jörg Zogel (zogel-joerg@t-online.de) sowie an der Borkumer DGzRS-Rettungsstation. Der Gewinn kommt den Seenotrettern als Spende zugute.

DAS JAHR 2012: EINSATZ UND ERFOLG

Die Einheiten der DGzRS-Rettungsflotte haben im Jahr 2012 insgesamt 2.117 Einsatzfahrten durchgeführt. Dabei wurden:

- ⊕ 60 Menschen aus Seenot gerettet,
- ⊕ 1.075 Pers. aus drohenden Gefahrensituationen befreit,
- ⊕ 396 erkrankte/verletzte Menschen von Seeschiffen, Inseln oder Halligen zum Festland gebracht,
- ⊕ 72 Schiffe und Boote vor dem Totalverlust bewahrt,
- ⊕ 1.017 Hilfeleistungen für Wasserfahrzeuge erbracht,
- ⊕ 492 Einsatzanläufe, Such-, Schlepp- und Sicherungsfahrten absolviert.



Ferner haben die Rettungseinheiten im vergangenen Jahr 2.999 Kontrollfahrten durchgeführt. Seit ihrer Gründung 1865 hat die DGzRS somit insgesamt 80.198 Menschen aus Seenot gerettet oder aus lebensbedrohlicher Gefahr befreit.

AUF SPENDEN ANGEWIESEN

Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger ist einer der modernsten Seenotrettungsdienste der Welt - finanziert ausschließlich durch Spenden und freiwillige Zuwendungen. Schon 1875 tauchten die ersten DGzRS-Sammelschiffchen auf, die noch heute in etlichen Firmen, Vereinen, Gaststätten, Hotels und bei Menschen, die einen Zugang zum Meer haben, zu finden sind. Auf staatliche Zuschüsse verzichtet die Gesellschaft. Heute unterstützen rund 300.000 Fördermitglieder die Seenotretter durch ihre Spenden. Auch Sie wollen die Helden auf See unterstützen? Dann melden Sie sich bei der DGzRS. (Kontakt Daten siehe Infokasten oben)

UNTERSTÜTZEN SIE DIE SEENOTRETTETTER

Spendenkonto:
Sparkasse Bremen
BLZ 285 501 01
Konto Nr. 107 2016

Weitere Informationen:
www.seenotretter.de

KNURRHAHN

- täglich geöffnet -

Vorsicht: Frisch belegt!

FRANZ-HABICH-STRASSE 16



DIE SEGELPROFIS WIEDER AUF BORKUM



BORKUM-HELGOLAND-REGATTA MIT KLEINEM, ABER FEINEM TEILNEHMERFELD

Diese Regatta kann nicht jeder segeln, das ist schon etwas für Könnner. Fast 24 Stunden über eine anspruchsvolle Regattastrecke vorbei an Borkumriff, durch die Deutsche Bucht nach Helgoland und zurück – das ist eine Herausforderung für die besten unter den Seglern der Emsmündung. Neun Teams mit der nötigen Erfahrung und Ausdauer haben sich vom 6. bis 8. Juni diesem sportlichen Wettkampf gestellt.

Die Wetterbedingungen waren in diesem Jahr ideal. Bei strahlendem Sonnenschein und gutem Wind gingen die neun Schiffe am 6. Juni vor dem Nordstrand an den Start auf die 2 x 75 Seemeilen lange Distanz, d.h. ca. 270 Kilometer hin und zurück lagen vor ihnen. Die schnellsten von ihnen benötigten für die Strecke nach Helgoland ca. 13 Stunden, machten dort eine kurze Pause und segelten in ca. 9 Stunden zurück nach Borkum. Skipper Otto Bijsterveld und seine Crew segelten die schnellste Zeit: Nach 22 Stunden, 22 Minuten und 39 Sekunden überquerte die SPRINGFEVER in einem spannenden Finish mit den Verfolgern die Ziellinie direkt vor dem Nordstrand. Als Skipper mit seinem Schiff DIETJE LIGHT und seiner Crew segelte auch Karl-Dieter Müller, Sohn von Christoffer „Snuwer“ Müller, erfolgreich die Regatta mit. Mit einer Gesamtzeit von 22 Stunden, 39 Minuten und 52 Sekunden erreichte der -in der Segelszene der Ems sehr engagierte- Sportler, ein hervorragendes Segelergebnis.

Die Borkum-Helgoland-Regatta ist ein Segelereignis auf besonders hohem sportlichen Niveau, organisiert von dem Team der Stichting Internationale Zeilevenementen Noord Nederland. Es bleibt zu hoffen, dass die niederländischen und deutschen Segler auch in Zukunft Borkum für dieses mariti-

me Highlight als Start und Ziel ansteuern werden.

Maßgeschneiderte Küchen vom Spezialisten

Unsere neue Küche...

EINE WIE KEINE!



**KÜCHE[®]
3000**

KRAMER PEWSUM

Raiffeisenstraße 6a
26736 Krummhörn-Pewsum
Tel.: 04923 / 8633 und 8634
www.kueche3000-kramer.de

Wir sind Mitglied der führenden Gemeinschaft für Küchenspezialisten in Europa: www.derkreis.com

Neu im Restaurant Alt Borkum

DRY AGED RINDFLEISCH

Das Fleisch für Kenner und Genießer.

Steakliebhaber aufgepasst! Im Restaurant Alt Borkum erwartet Sie ab sofort eine ganz besondere kulinarische Verführung: Denn hier wird die alte Metzgerkunst der Trockenreifung wieder zum Leben erweckt und hervorragendes Dry-Aged Beef angeboten – nachweislich das beste Steak der Welt.

Gehörte die Trockenreifung noch bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts zum Alltag, wurde dieser Prozess nach und nach durch die Erfindung der Vakuumverpackung verdrängt. Aus Kostengründen ließ man das Fleisch fortan in Plastikfolie reifen und ignorierte den dadurch entstehenden Geschmacksverlust. Seit einiger Zeit jedoch erlebt die frühere Metzgertradition ein Comeback und eröffnet der Steakliebhaberszene ein Geschmackserlebnis der gehobenen Klasse.

Das Besondere daran: Vor der weiteren Verarbeitung reift das Fleisch über mindestens sechs Wochen am Knochen und verliert bei diesem Naturreifeprozess bis zu 30 Prozent seiner Flüssigkeit. Hierdurch erhält es einen weitaus aromatischeren und intensiveren Geschmack, der an eine zarte Kombination aus Nuss und Butter erinnert.

Inhaber Osman Kalkinc verwendet für seine Rindersteaks ausschließlich Rindfleisch von ausgesuchten Färsen und steht so für den Traum eines jeden Fleisch-Gourmets. Schauen Sie doch einmal rein und überzeugen Sie sich selbst vom Steak der Gourmet-Klasse!



ENTRECÔTE



RUMPSTEAK



FILET

RUMPSTEAK UND ENTRECÔTE

200g	19,00 Euro
250g	23,50 Euro
300g	27,00 Euro

FILETSTÜCKE

150g	18,50 Euro
------	------------

BEILAGEN

Bratkartoffeln	2,50 Euro
Pommes Frites	2,50 Euro
Kroketten	2,50 Euro
Speckbohnen	2,90 Euro
Geschmorte Champignons	3,50 Euro
Kleiner Beilagensalat	2,50 Euro

Öffnungszeiten

Täglich von 11.00 - 14.00 Uhr
17.00 - 22.00 Uhr

Restaurant Alt Borkum

Roelof-Gerritz-Meyer-Str. 10
26757 Borkum

Tel. 0 49 22 - 2005
Fax. 0 49 22 - 93 25 07

RESTAURANT

Alt Borkum



KONTAKT

Renate Wahnschaff
Hotelleiterin
Inselhotel Rote Erde
Tel: 04922- 917 - 0
Fax: 04922 - 917 - 199

E-Mail:
renate.wahnschaff@bsw24.de



3 FRAGEN AN: RENATE WAHNSCHAFF

HOTELLEITERIN DES INSELHOTEL ROTE ERDE

Wie fühlt man sich als Gastgeber Tausender Gäste, die hier die schönste Zeit des Jahres verbringen möchten?

Sehr gut. Das Inselhotel Rote Erde ist ein Hotel der Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW). Vielen Borkumern ist es als „Eisenbahnerheim“ bekannt. Es hat eine lange Tradition. Das Haus wurde 1904 vom Leuchtturmwärter Hedden gekauft und die ersten Gäste wurden bereits im Mai 1905 begrüßt. Im Laufe der Jahre haben viele Eisenbahner hier ihren Urlaub verbracht. Sie schöpften Kraft, die sie für ihre anstrengende Arbeit z. B. beim Gleisbau, benötigt haben. Heute ist dies auch noch so. Allerdings haben sich die Arbeitswelt und die Ansprüche an den Urlaub gewandelt. So hat sich auch das Hotel Rote Erde angepasst. Die Zeiten des „Heimes“ sind lange vorbei. Ich bin stolz, den Wandel zum 3-Sterne Hotel mitbegleiten und gestalten zu dürfen. Meine Gäste werden an der erst vor Kurzem umgestalteten großen

offenen Rezeption herzlich begrüßt. Nach Bezug ihres Zimmers verwöhnt sie mein Küchenteam mit leckeren Speisen, die nach Absprache mit dem Küchenchef auf Nahrungsmittelunverträglichkeit abgestimmt werden können. Eine besondere Aufgabe ist es immer wieder, für die Gäste in der Vor- und Nachsaison gute Angebote zu finden. Dieser Herausforderung stellen mein tolles Team und ich uns täglich gerne – denn der schönste Lohn ist ein zufrieden abreisender Gast, der gerne wieder kommt.

Sie engagieren sich in dem 2010 gegründeten Lions Club Borkum Bant Fabria. Bitte beschreiben Sie uns doch, wie sich die Mitglieder für die Nordseeinsel einsetzen!

Der Lions Club ist ein von Melvin Jones 1917 gegründeter Serviceclub, der international tätig ist. Im Jahr 2010 haben sich verschiedene Frauen zusammen gefunden, um einen Lions

Club zu gründen und den Gedanken "We Serve" zu leben. Als Lions- Frauen helfen wir dort, wo sich Menschen in körperlicher oder seelischer Not befinden. Besonders liegt uns dabei die Unterstützung von Jugend-, Familien und Seniorenarbeit auf Borkum am Herzen. So unterstützen wir im Großen wie im Kleinen die Jugend-, Behinderten- und Altenarbeit. Bei verschiedenen Activities – wie z.B. die Erstellung eines Kalenders, den die Kinder der ersten Grundschulklasse mit unserer Lionsfreundin Nicole Wenning gestaltet haben, oder die Teilnahme an der Landpartie mit dem Verkauf von Winzersekt und herzhaften Waffeln – sammeln wir Gelder, mit denen einzelne Projekte realisiert werden. So konnte beispielsweise die Grundschule für lernbehinderte Kinder ein spezielles Computerlernprogramm anschaffen.

Gerne sind wir auch in diesem Jahr bei der Ferienpassaktion dabei. Besonders erfolgreich wird die Arbeit der Lions, wenn die Kräfte gebündelt werden. So haben wir gemeinsam mit dem Lions Club Borkum der Herren und den Rotariern die Anschaffung der Stühle für den Speisesaal unseres Seniorenhauses gefördert. Mit den Borkumer Rotariern haben wir zudem dafür sorgen können, dass auch weiterhin die Busverbindung zwischen Emden und Esens für die Internatsschüler bestehen bleibt und die Kosten nicht voll auf den Schultern der Eltern lie-

gen. Eine Activity zur finanziellen Unterstützung der Flutopfer wird kurzfristig geplant und umgesetzt.

Wie, wann und wieso verschlug es Sie als gebürtige „Brakerin“ auf die wunderschöne Insel Borkum?

Wie so viele, bin ich über die Arbeit nach Borkum gekommen. Aufgewachsen in Brake an der Unterweser, führte mich mein Weg nach der Schulzeit weiter nach Oldenburg. Dort absolvierte ich meine Ausbildung als Hauswirtschaftsleiterin. Mein erstes Geld verdiente ich in Hannover bei der Jugendherberge am Leineufer. Von dort aus wechselte ich zum Bahn-Sozialwerk, sodass ich bereits seit 1981 für das BSW tätig bin.

Damals nannte es sich noch Bundesbahn-Sozialwerk. Auf dem Weg der internen Stellenausschreibungen bin ich schließlich auf die offene Stelle der Hauswirtschaftsleiterin und stellvertretenden Leitung (so hieß es früher) aufmerksam geworden und habe mich beworben. Schnell verliebte ich mich in die Insel Borkum und das Hotel. Zum Glück geht dies auch meiner Familie so. Wir genießen die knappe Freizeit gerne bei Spaziergängen am Strand oder auf ausgedehnten Fahrradtouren durch die abwechslungsreiche Natur, die die Insel Borkum zu bieten hat. Keiner von uns möchte den schönsten Sandhaufen der Welt mehr missen.



Neues Team auf Borkum!

Mit neuem Team heißen wir Sie in unserem neuen Shop auf Borkum herzlich willkommen. Wir stehen Ihnen wie gewohnt mit Rat und Tat in allen Immobilienbereichen zur Seite. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr neues Team

Lothar Sommer, Janine König, Marco Argiolas,
Florian Ristow und Marcus Joch

Wilhelm-Bakker-Straße 24 · 26757 Borkum
Telefon +49-(0)4922-50 200 00 · Borkum@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com



ENGEL & VÖLKERS



EIN BORKUMER TRADITIONSLOKAL NEU ENTDECKEN

IN DER BISMARCKSTRASSE ERÖFFNETE NACH GROSSZÜGIGEM UMBAU DER STRANDLÄUFER

Seit Beginn des Jahres ist Borkum um ein gastronomisches Highlight reicher. Am Ende der Bismarckstraße feierte der „Strandläufer“ Eröffnung. Doch eigentlich sollte man sagen, er feierte Wiedereröffnung. Denn das Restaurant und Café zählt zu den traditionsreichsten Lokalen der Insel. Seit annähernd 50 Jahren befindet es sich in Familienhand. Viele Borkumer und treue Inselgäste werden es als „Treffpunkt“ kennen.

1964 übernahm Horst Teerling die Gastwirtschaft in Strandnähe von seinem Bruder, der ihr zuvor den einladenden Namen „Treffpunkt“ gegeben hatte. Mit seinem endlosen Tresen und der urigen Kneipen-Atmosphäre wurde das Restaurant schnell zu einem beliebten Ort zum Klönen und Schnacken. Dazu brachte Besitzer Horst Teerling gute deutsche Hausmannskost auf den Tisch.

40 Jahre leitete er den „Treffpunkt“ mit viel Leidenschaft und Engagement – bis er sich 2004 auf sein Altenteil zurückzog und das Kommando an seinen Sohn Ralf übergab. Der nahm die neue Herausforderung dankend an. Schließlich war schon

lange geplant, dass er einmal den Familienbetrieb übernehmen würde. Deshalb absolvierte der gebürtige Borkumer eine Ausbildung zum Koch – und zwar in einem der besten Restaurants Norddeutschlands. Seine Lehrjahre verbrachte er in der Küche des „Jagdhaus‘ Eiden“ in Bad Zwischenahn. In dem Sternerestaurant vermittelte man ihm nicht nur Handwerkskunst, sondern auch ein Gespür für Qualität. Zwölf Jahre lebte und arbeitete Ralf Teerling auf dem Festland, bevor es ihn wieder auf die Insel zog.

Wie sein Vater, führt er den „Treffpunkt“ mit viel Elan. Während seine Partnerin den Service leitet, rotiert Teerling in der Küche, jongliert Pfannen und Töpfe. Dabei legt er großen Wert auf frischeste Zutaten. Nach zehn Jahren als Restaurantinhaber wagte Ralf Teerling im vergangenen Winter den großen Bruch und baute kräftig um. Innerhalb weniger Wochen wurde aus dem urigen „Treffpunkt“ der moderne „Strandläufer“. Natürlich wurde vor der Namensänderung zunächst der Vater konsultiert. Das Café Restaurant in der Bismarckstraße ist heute kaum wiederzuerkennen. Helle, warme Far-

KONTAKT

Café Restaurant
Strandläufer
Bismarckstraße 32
Tel: 04922- 93 23 84
Öffnungszeiten: 10-22 Uhr

www.strandlaeuffer-borkum.de



Inhaber Ralf Teerling und seine Frau Monika heißen Sie herzlich willkommen

Windbeutel freuen, für die Ralf Teerling inselweit bekannt ist. Dazu können Gäste verschiedene Kaffee- und Teespezialitäten genießen.

Im Strandläufer stimmen nicht nur Atmosphäre und Geschmack. Stammgäste wissen schon seit Langem das faire Preis-Leistungsverhältnis des Restaurants zu schätzen. Die Resonanz auf den Umbau des Strandläufers war durchweg positiv. Er zieht nun verstärkt auch Besucher an, die zuvor eher selten in dem Restaurant und Café zu Gast waren. Es wird also höchste Zeit, ein Borkumer Traditionslokal neu zu entdecken!



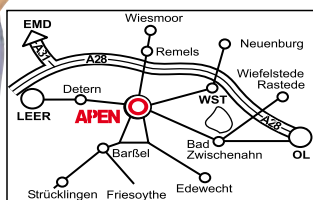
ben bestimmen das Ambiente des Strandläufers. Rote Wände bringen frische Kontraste. Und indirektes Licht sorgt für eine wohlige Atmosphäre, in der sich jeder Gast sofort wohlfühlt. Dank großzügiger Ledersitzbänke kommt im neuen Strandläufer gar ein wenig Coffeeshop-Flair auf. Die Veränderungen im teerling'schen Betrieb waren jedoch fast ausschließlich kosmetischer Natur. Denn seinen gastronomischen Wurzeln blieb der Strandläufer treu. Die umfangreiche Speisekarte bietet eine breite Auswahl von Fleisch- und Fischgerichten sowie Vegetarisches. Ein besonderes Highlight ist der gemischte Fischsteller, auf dem das Beste aus der Nordsee serviert wird. Je nach Saison wird das Menü mit jahreszeitlichen Spezialitäten, wie Spargel oder Pfifferlingen, ergänzt. Naschkatzen dürfen sich auch weiterhin über die hausgemachten Waffeln und

Besuchen auch Sie das größte Möbelhaus im Ammerland!



Große Wohnboutique

- Lampen, Leuchten
- Bildergalerie
- Haushaltsartikel
- Piazza Leonardo
- Bettwäsche usw.

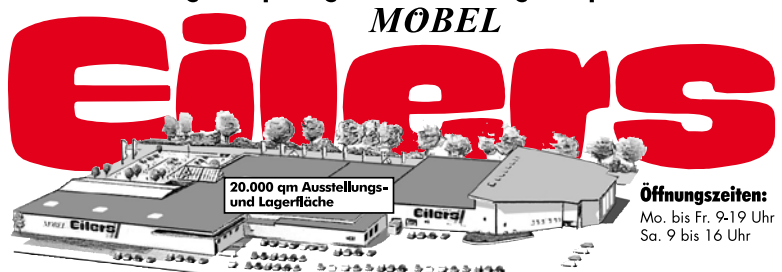


Verbinden Sie Ihren „Landgang“ doch mal mit einem Besuch bei Möbel Eilers. Nur ca. 30 Min. von Emden. **Gerne holen wir Sie vom Anleger ab.**

Genießen Sie ein paar unbeschwerte Stunden bei uns im schönen Ammerland. Bummeln Sie durch unsere große Ausstellung und lassen Sie sich inspirieren für ein noch schöneres Wohnen.

- Modernes Wohnen ● Massives Wohnen ● Junges Wohnen
- Küchenstudio ● Matratzenstudio ● Heimtextilien ● Wohnboutique

...dazu: individuelle Beratung, computergestützte Planung und perfekter Service



Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9-19 Uhr
Sa. 9 bis 16 Uhr

Gewerbegebiet I • 26689 Apen • Tel. (0 44 89) 95 89-0 • www.moebel-eilers.de



SMUTJES BAR

NORDSTRAND-COCKTAIL

*Heute mixt unser Smutje passend zum Sommer:
den Borkumer Nordstrand-Cocktail*

Der Smutje ist einer der wichtigsten Männer an Bord. Gerade nach einem langen Tag auf See hat die Crew einen Bärenhunger und einen Mordsdurst. Immer nachdem die Mannschaft gespeist hat, mixt ihnen der Smutje noch einen leckeren Drink.

Für seinen Nordstrand-Cocktail benötigt unser Smutje folgende Zutaten (für 4 Personen):

- 24 cl Cachaca
- eiskaltes Ginger Ale
- 4 Limetten
- ausreichend Eiswürfel

Die Zubereitung ist kinderleicht: Die Limetten einfach vierteln und in einem Cocktailglas etwas ausdrücken. Anschließend den Cachaca dazumixen und umrühren. Danach Eiswürfel hinzugeben, nochmals umrühren und einen großen Schluck kalten Ginger Ale darübergießen. Schon ist der erfrischende Drink fertig!

Na, denn mal Prost – und allen Cocktailfreunden einen schönen Sommer mit viel Sonnenschein!
Euer Smutje...



KÄPT'N BUTZIS CURRYWURST

...das Borkumer Original!

Jetzt Neu!
im Kartoffelkäfer



**Das etwas andere
Borkum-Souvenir**



Hauptstraße 188 26639 Wiesmoor



Ofenkartoffeln
traditionell & ausgefallen

Aufläufe
leicht &
deftig

Puffer
süß &
herzhaft

Fisch
das Beste aus
der Nordsee

Fleisch
das Beste vom
Schwein und Rind



**Letzter Drink
vor England.**



Täglich von 10.00 Uhr bis 23.00 Uhr geöffnet

Bürgermeister-Kieviet-Promenade · Telefon 04922 - 990455
Direkt an der Strandpromenade mit Blick auf die Nordsee
info@kartoffelkaefer-borkum.de · www.kartoffelkaefer-borkum.de

Täglich durchgehend geöffnet

Bismarckstraße 3 · Telefon 04922 - 4527
In der Borkumer Fußgängerzone der ideale Ankerplatz
www.seekiste-borkum.de



 nordsee
windport
borkum

BORKUM 

NIEDERLANDE

EMDEN

BREMEN

DÄNEMARK



DER ENERGIEWENDE EINEN HAFEN GEBEN

BORKUMS KOMMUNALER HAFEN AUF DEM WEG ZUR LOGISTISCHEN SERVICE- UND BETRIEBSSTATION FÜR OFFSHORE-WINDPARKS

Seit der verheerenden Kernschmelze im japanischen Fukushima ist der Atomausstieg beschlossene Sache und erneuerbare Energien rücken immer stärker in den Fokus einer nachhaltigen sowie effektiven Energieversorgung. Auf dem Weg in ein neues Energiezeitalter gewinnt besonders die Stromerzeugung durch Offshore-Windkraftanlagen immer mehr an Bedeutung. So sollen bis zum Jahr 2030 allein in der Nordsee Windparks mit einer Gesamtleistung von rund 20 Gigawatt entstehen – ein ehrgeiziger Plan, der mit enormen logistischen Herausforderungen verbunden ist.

Eine herausragende Rolle spielt hierbei die Nordseeinsel Borkum. Rund 55 Kilometer vor der deutschen Nordseeküste gelegen, eignet sie sich bestens als Versorgungs- und Reaktionshafen für den Betrieb und die Wartung von Off-

shore-Windparks. Die Insel an der Außenems liegt im sogenannten Borkum-Cluster, wo in einer Entfernung von 45 bis 100 Kilometern künftig die größten Offshore-Parks mit geplanten 1.300 Windenergieanlagen entstehen sollen. Aufgrund dieser zentralen Lage können sowohl Material als auch Personal schnell und kostensparend an Ort und Stelle transportiert werden.

Nordsee Windport Borkum bietet ideale Voraussetzungen. Ideale Voraussetzungen hierfür bietet der kommunale Hafen Borkums, der derzeit in eine logistische Service- und Betriebsstation für Offshore-Windparks ausgebaut und als „Nordsee Windport Borkum“ vermarktet werden soll. Und tatsächlich verfügt der Hafen als logistisches Zentrum über optimale Bedingungen. Auf einer Fläche von rund 13.700 qm



können zusätzlich zu den bestehenden drei großen Lagerhallen auf den Entwicklungsflächen weitere Serviceeinrichtungen und Personelhäuser gebaut werden. Darüber hinaus bietet der Windport mit der 400 Meter langen Ostkaje eine schwerlastfähige Kaifläche, die das Ver- und Entladen unterschiedlichster Materialien erleichtert. Die angeschlossene Verkehrsstraße ermöglicht zudem eine direkte Straßenanbindung zum Flughafen, wo sowohl Komponenten per Flugzeug eingeflogen, als auch per Hubschrauber auf die Plattform transportiert werden können.

Auch in dem personalintensiven Bereich „Betrieb/Service“, der Aufgaben wie Entstörung, Versorgung oder die schnelle Reaktion auf Notfälle einschließt, besteht für Borkum sehr großes Potenzial sowie ein enormer Standortvorteil. So gehen Anlagenhersteller laut einem Gutachten davon aus, dass es 6 bis 7 Störungen je

Anlage und Jahr geben wird, die innerhalb eines Tages von drei Technikern behoben werden müssen. Bei den jährlich durchzu-

Vermietung von Ferienwohnungen und Ferienhäusern!



Ferienwohnungen
Us Borkum

Vermietung
Ferienwohnungen & Ferienhäuser
Fon 0157 / 87 83 64 05

- **Vermietung Ihrer Ferienimmobilie und Abwicklung aller Buchungen**
- **Abrechnung mit nur 10 % des Mietpreises**
- **Keine Marketingkosten**
- **Organisation unseres Reinigungsservices, inklusive Wäscheservice**

Us Borkum • Wilhelm-Bakker-Straße 24 • 26757 Borkum • Fon 04922/5020 000

führenden Inspektionen und Prüfungen werden demnach 3 Arbeitstage mit 3 Technikern veranschlagt. Hinzu kommen weitere Wartungsarbeiten an den Türmen und Fundamenten. Bei den geplanten 1300 Offshore-Windenergieanlagen ergibt sich für den Bereich „Betrieb/Service“ also ein Gesamtpotenzial von rund 30.000 Personentagen pro Jahr. Aufgrund der geografischen Nähe Borkums können hierfür benötigte Personalkräfte und Ersatzteile schnell und kostengünstig zur Anlage geschafft werden. Schon heute bietet die Insel dafür hervorragende infrastrukturelle Voraussetzungen sowie erste im Hafen stationierte Spezialschiffe.

Dass der Nordsee Windport Borkum nicht nur eine Vision ist, sondern bereits konkrete Formen angenommen hat, zeigt folgendes aktuelles Beispiel: Gemeinsam mit einem bedeutenden Betreiber mehrerer Offshore-Windparks wurde in die bedarfsgerechte Ausgestaltung einer Wohnanlage auf dem Gelände investiert, in der heute das Offshore-Personal des Unternehmens untergebracht ist. Doch natürlich sollte das erst der Anfang gewesen sein – und so werden die Borkumer



Die Nähe der Insel zu den Offshore-Windparks in der Nordsee

Wirtschaftsbetriebe auch weiterhin keine Kosten und Mühen scheuen, um den neuen Windport erfolgreich zu vermarkten und weitere Offshorepark-Betreiber von seiner strategisch günstigen Lage und der damit verbundenen Wirtschaftlichkeit zu überzeugen. Denn langfristiges Ziel ist es, der Energiewende einen sicheren Hafen zu bieten.





DIE EMS – TRENNEND UND VERBINDEND ZUGLEICH STÄDTEPARTNERSCHAFT MIT NEUEM BEGINN



Es gibt tatsächlich einige wenige auf Borkum, die meinen, Völkerverständigung über Grenzen hinweg mit Boykott zu erreichen. Irgendetwas haben diese Menschen falsch verstanden, wie man auch in politisch und wirtschaftlich schwierigen Zeiten zusammenarbeitet. Aber es ist zum Glück die Mehrheit der Borkumer, die gute Nachbarschaft mit Holland friedliebend ernst nehmen. Und davon sind viele – trotz Sturm und Regen – am 25. und 26. Mai in den Eemshaven gekommen, um ein neues Kapitel der Freundschaft über die Ems hinweg aufzuschlagen – über die Ems, die für beide Gemeinden trennend, aber gleichzeitig auch verbindend ist.

Besonders am Sonntag, 26. Mai, zeigte sich, wie kommunikativ und freundschaftlich alle miteinander feiern können, sich informieren wollen und neue Kontakte aufbauen. Es lief sicherlich nicht alles rund - Regen und Sturm machen jedem Veranstalter zu schaffen. Dennoch, was unter der Leitung von Nanda Pellenburg-van Baren, Frank Pahl, Joe Harms und ihren Teams geleistet wurde, verdient größten Respekt. Sie haben die Seiten für ein neues Kapitel europäischer Völkerverständigung geschrieben.



**MARIJKE VAN BEEK,
BÜRGERMEISTERIN GEMEENTE EEMSMOND**

Als Bürgermeisterin der Gemeinde Eemsmond bin ich stolz. Stolz auf das, was auf dem großen Bürgerfest für Eemsmond und Borkum am 25. und 26. Mai stattgefunden hat. Stolz auf die Organisation, die ehrenamtlichen Helfer, die Besucher

– auf jeden, der auf irgendeine Weise an dem Bürgerfest beteiligt war. Seit Langem gibt es viele Kontakte zwischen Borkum und Warffum, die Gemeinde, die später in der Gemeinde Eemsmond aufgegangen ist. Noch immer sind die Kontakte erhalten. 1989 wurde ein Zusammenarbeitsvertrag unterschrieben. Danach ist die Partnerschaft im Laufe der Jahre vernachlässigt worden. Darum haben sich die beiden Gemeindeverwaltungen im Jahr 2012 entschlossen, der Partnerschaft neues Leben einzuhauchen. Zwar sind wir durch die verschiedenen Sprachen und Kulturen „Ausländer“ für einander, allerdings sind wir auch Nachbarn. Sehr gute Nachbarn. Zusammenarbeiten, das Austauschen von Informationen, aber auch zusammen Genießen liefert jedem von uns viele Chancen: für unsere Einwohner, Vereine, Verwaltungen und Gewerbe. Die wichtigsten Themen für unsere zukünftige Zusammenarbeit sind zuerst: Erholung & Tourismus, Kultur, Unterricht und Sport. Der bereichsübergreifende Austausch findet zwischen Einwohnern und Vereinen statt, aber auch zwischen Magistrat und Stadtrat. Bei jedem gegenseitigen Besuch fällt in allen Gliederungen die große Begeisterung und Energie auf, um unsere Partnerschaft neu zu beleben.

Als Startschuss für die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Borkum und Eemsmond wurde am 25. und 26. Mai ein Bürgerfest für alle Einwohner von beiden Gemeinden organisiert. Das ganze Wochenende war ein großer Erfolg. Schon ab dem Moment, an dem das Feuerschiff Borkumriff Freitagmittag im Eemshaven festmachte, war die Stimmung da. Das Symposium am Samstag über die Chancen, die die Intensivierungen der deutsch-niederländischen Zusammenarbeit bieten, lockte viele Besucher und hat zahlreiche positive Reaktionen bekommen. Niederländer und Deutsche waren miteinander im Gespräch über Tourismus & Erholung, Natur & Wattenmeer, den Arbeitsmarkt und Kultur & Sport, wodurch neue Ideen auf diesen Gebieten entstanden sind. Das Fährschiff "Groningerland" war als Symposiumsort eingerichtet und viele Borkumer Stände zierten das Schiff. Leider haben starke Regenschauer das große Popkonzert am Abend heimgesucht, aber die Besucher nicht an einer guten Stimmung im trockenen Zelt gehindert. Die echten Fans ließen sich nicht verjagen, um im Regen unter anderen mit "Diep Triest" mitzusingen und zu tanzen.

Am Sonntag kam die Sonne zum Glück schon mehr heraus und bot ein wunderbares Dekor im Eemshaven für einen hervorragend besuchten niederländisch-deutschen Gottesdienst auf der "Groningerland". Ein starker Wind sorgte dafür, dass der geplante Regionalmarkt mittags leider nicht auf dem Festgelände aufgebaut werden konnte. Da kam es auf die Kraft der Improvisierung an. Den niederländischen Ausstellern konnte zur rechten Zeit telefonisch abgesagt werden, während die deutschen Teilnehmer ihre Stände auf der "Groningerland" aufbauten. Mittlerweile zeigten Shantychöre auf dem Schiff



Kapitäne Gert Förtsch und Klaas Weber

ihr musikalisches Können. Und die Besucher? Die waren in großer Zahl doch noch dabei und machten das Ganze zu einem erfolgreichen Tag. Mit viel Vergnügen, Wärme und dem schon genannten Stolz schaue ich zurück auf den 25. und 26. Mai. Wenn dieses Wochenende symbolisch ist für die zukünftige Zusammenarbeit, dann bin ich davon überzeugt, dass noch viele wunderbare Projekte entstehen werden.



CAFE - RESTAURANT

STRANDLÄUFER

Ihr Café und Restaurant auf Borkums Flaniermeile






Wir haben täglich von 10:00 bis 22:00 Uhr für Sie geöffnet.

Telefon 04922 - 932384
Bismarckstr. 32 | 26757 Borkum





**GEORG LÜBBEN,
BÜRGERMEISTER DER STADT BORKUM**

Dank der tollen Organisation insbesondere durch Frau Dr. Nanda Pellenbarg -van Baren, Joe Harms, Frank Pahl und dank vieler weiterer unermüdlicher Helfer und Teilnehmer ist unser erstes gemeinsames Bürgerfest in Eemshaven trotz widrigen Wetters zu einem vollen Erfolg geworden. Neben einem vielfältigen Programm mit Vorträgen, Workshops und kulturellen

Veranstaltungen und einem gemeinsamen Gottesdienst bot das Fest viele Möglichkeiten, gemeinsame Gespräche zu führen und sich kennenzulernen. Wir sind uns einig, dass das Bürgerfest ein toller Beginn zur Intensivierung unserer Freundschaft ist und wir auf diesem Wege weitermachen.

FRANK PAHL UND JOE HARMS



Unser ganz spezieller Dank geht an die vielen engagierten Vereine, Institutionen und Privatpersonen, die das Bürgerfest trotz widrigster Witterungsbedingungen zu einem Erfolg haben werden lassen. Auch dem Team der AG EMS Borkumlijn, hier insbesondere „Adjunct Directeur“ Rolf Bouwman und dem Bootsmann der GRONINGERLAND „Erwin“ sowie dem „Chief Port Operations“ Pieter van der Wal von Groningen Seaports gilt ein besonderer Dank für ihre einmalige Unterstützung und die sicherlich nicht selbstverständliche Flexibilität. Es musste wetterbedingt leider sehr vieles improvisiert werden, umso mehr ein „Chapeau“ für ALLE Beteiligten. Für uns war es daher ein gelungenes Bürgerfest (mit positivem Blick nach vorne).

DR. NANDA PALLEMBERG-VAN BAREN

Mit viel Genugtuung blicke ich auf das Wochenende des Bürgerfestes zurück. Es ist ein erfolgreicher Tag geworden, an dem viele Besucher in den Eemshaven gekommen sind,





INGOLF LÜCK
mit seinem neuen Programm
am **23. Juli** um **20.00 Uhr**
in der Kulturinsel

„UNSERE ZEIT“



MEDLZ
Die Dresdner A-Capella-Band
am **11. Juli** um **20.00 Uhr**
in der Kulturinsel

**Tickets für beide Veranstaltungen in der Tourist-Information,
am Counter in der Kulturinsel und unter www.borkum.de**

um einander besser kennenzulernen. Die nähere Partnerschaft zwischen den Bürgern von Borkum und Eemsmond war das zentrale Thema. Wir haben hier an beiden Seiten der Ems mit viel Energie und Engagement an diesem Fest gearbeitet. Obwohl die Sprachbarriere manchmal überwunden werden musste, war immer die Absicht da, dieses Wochenende gemeinsam zu organisieren und erfolgreich zu machen. Und das ist bestimmt gelungen. Mit diesem Bürger-

fest hatten wir vor, der Partnerschaft zwischen Borkum und Eemsmond erneut Aufmerksamkeit zu widmen. Wir hoffen, dass Einwohner, Vereinigungen und weitere Institutionen jetzt selbst die Initiative ergreifen, um die Beziehungen weiter zu intensivieren. Da, wo es möglich und nötig ist, wird die Gemeinde Eemsmond natürlich auch eine Rolle spielen. Ich freue mich auf eine schöne Zukunft der grenzübergreifenden Zusammenarbeit!

DAS STÄDTEPARTNERSCHAFTSPORTAL – SYMBOL FÜR ONLINE-ZUSAMMENARBEIT MIT NEUEN MEDIEN

www.borkum-eemsmond.de / www.eemsmond-borkum.nl



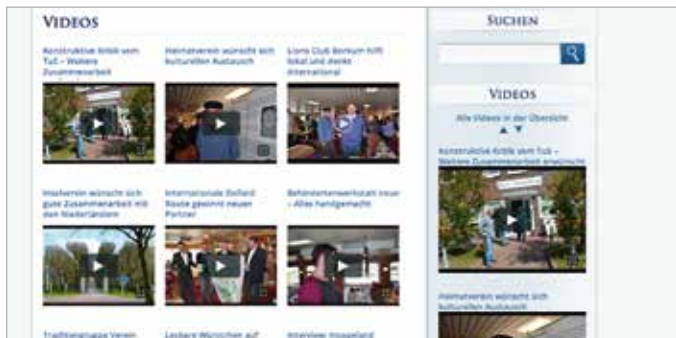
Mittels professioneller Website-Technologie und journalistischer Präzision wird das Portal mit Leben gefüllt – aktuell und informativ

Menschen treffen sich auf Festen, bei Meetings und Konferenzen, auf Schiffen, am Strand und vielen anderen Orten. Auch das World Wide Web ist längst zu einem Treffpunkt und Informationsmedium geworden, das aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken ist.

Und deswegen haben die Bürgermeister der Partnergemeinden Marijke van Beek und Georg Lübben am 25. Mai einen roten Knopf gedrückt. Sie gaben den offiziellen Startschuss für ein zweisprachiges Städtepartnerschaftsportal im Internet. Eemsmond und Borkum gehen mit diesem Portal völlig neue Wege,



indem sie ihre Partnerschaft auch international offiziell präsentieren. Das Ziel dieses Portals ist es, regelmäßig aus Eemsmond und Borkum über Partnerschaftsfragen und gemeinsame Aktionen zu berichten. Damit soll für zukünftige gemeinsame Veranstaltungen geworben, neue Partner an der Mitarbeit interessiert und die wiederbelebte Nachbarschaft auch online präsentiert werden.



Mit Interviews, Videos und Audio Slide Shows wird von aktuellen Ereignissen berichtet



Nachrichtenticker, Kurzmeldungen und Reportagen berichten von den Aktivitäten



Partner, Vereine, Clubs und Institutionen können sich präsentieren

O sole mio...



Ihre Feier bei uns...

...gerne bereiten wir Ihnen ein unvergessliches Event! Sprechen Sie uns an!

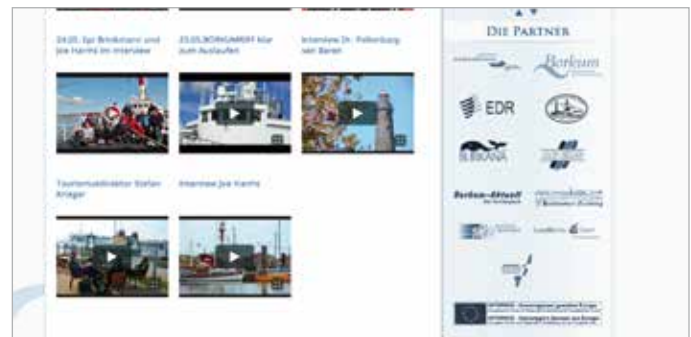
LEO'S

Restaurant – Bar – Eiscafé

Jann-Berghaus-Str. 1 | 26757 Borkum

Telefon (0 4922) 932 99 70

www.leos-restaurant.de



Träger und Eigentümer des Städtepartnerschaftsportals sind die Stadt Borkum, die Wirtschaftsbetriebe und die Gemeinde Eemsmond

Für alle, die an kulturellem, wirtschaftlichem, sportlichem und touristischem Austausch und Kontakten zwischen Deutschland und Holland interessiert sind, bietet das Städtepartnerschaftsportal interessante Chancen. Eigene Websites können mit dem Portal verlinkt, Nachrichten, Informationen und Bilder können präsentiert werden.

Das Portal wurde von dem Team des BurkanaVerlags und burkana media entwickelt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die Entwickler: 04922-990082 oder E-Mail: entwickler@burkana.de.

EINIGE MEINUNGEN DER TEILNEHMER ZUM BÜRGERFEST IN EEMSHAVEN



*Torsten Müller
und Hendrik Maisch*

Eemsmund hat zugesagt, am Tag des Sports zu uns zu kommen.

HEIMATVEREIN BORKUM

Wir versuchen, eine bessere Partnerschaft zu entwickeln. Wir wollen versuchen, unsere Kultur auszutauschen. Unser Hauptanliegen ist es, Kontakte zu knüpfen.



*Derk Akkermann
und Hansi Donat*



Christoff Byl

SCHNUCKENSCHÄFEREI BORKUMER LANDPARTIE

Wir wollen konkret holländische Bürger ansprechen, an der 10. Landpartie teilzunehmen, die am zweiten Septemberwochenende stattfindet. Wir haben großes Interesse daran, von unseren holländischen Nachbarn neue Besucher und Aussteller zu bekommen.



Monika Müller



S. Krieger u. U. Schmunkamp

INTERNATIONALE DOLLARD ROUTE

Wir präsentieren die jetzt 280 Kilometer lange internationale Radroute. Borkum und Eemsmund sind die neuen Mitglieder, berichtet Ullrich Schmunkamp.

WATER- TOORN BÖRKUM

Wir möchten mit den Holländern ins Gespräch kommen. Wir wollen unseren Wasserturm präsentieren, bekannt machen, erklären, was wir tun und mit dem Wasserturm vorhaben. Und vielleicht motivieren, bei uns Mitglied zu werden.



*Werner Tapper (links) und
Hidde Staghouwer*

LIONS CLUB BORKUM

Wir nehmen teil, weil der Lions Club international tätig ist und wir uns dem Ausgleich verschrieben haben. Wir suchen das Gespräch mit den niederländischen Nachbarn. Die Niederlande sind für Borkum ein interessanter touristischer Markt.



*Gerd-Heiner Kutscher (links)
und Markus Stanggassinger*

WEITERE INFORMATIONEN

Mehr Interviews können Sie hören und sehen auf dem Portal:

www.borkum-eemsmund.de



DER MARKT FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN

STEENHUIS
Deichstraße 58 26757 Borkum
Telefon: 0 49 22 - 99 02 16

Lebensmittel

Getränke

Holländische Spezialitäten

Tchibo

Fleisch-/Wurst-Abteilung

verschiedene Sorten Käse

Küstenartikel



Bitte beachten Sie unsere erweiterte BIO-Abteilung!

Obst - Gemüse - Getränke - Wein - Bier - Säfte
Tiefkühlware - Molkereiprodukte
und viel, viel mehr! Über 400 neue Artikel



Unsere Öffnungszeiten

Montag - Samstag	07:00 bis 20:00 Uhr
Sonntag	08:00 bis 13:00 Uhr



DAS BORKUM-ABC VON VOLKER APFELD - TEIL 3 UNTER MITARBEIT VON TÖNJES AKKERMANN



► **Central-Hotel**, gegenüber dem Rathaus gelegen, heute Appartementhaus. Gebaut wurde es von F.W. Dykmann, Besitzer des Viktoria-Hotels, der das Hotel später an Familie Becker übergab. Abbruch ca. 1975.

► **Cäcilienstraße**, ab 1946 Goethestraße, im Dritten Reich Münchmeyer-Straße



► **Cimbria** Auswandererschiff der Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-AG. Am 19.01.1883 kollidierte die Cimbria in Höhe von Borkum im dichten Nebel mit dem englischen Kohlendampfer „Sultan“. 437 Menschen ertranken, durchweg Auswanderer aus Südosteuropa. Die Zahl der Geretteten war gering.

► **Coronel**, schwere Batterie der Marineartillerie im 2. Weltkrieg. Benannt nach einem chilenischen Hafen, vor dem am 01.11.1914 unter Admiral Spee ein deutsches Geschwader die englischen Panzerkreuzer "Good Hope" und "Monmouth" versenkte. Die Batterie bestand aus 40 Bunkern und 450 Soldaten, die 11 m lange 28 cm Geschütze bedienten. Heutige Bezeichnung für das Gebiet nördlich der Straße Bantjedünen.



► **CVJM (Christlicher Verein junger Menschen)**, Jungmännerwerk, welches auch 1930 auf Borkum gegründet wurde. 1930 erfolgte der Bau des Heimes „Waterdelle“, in dem schon 200 Gäste beherbergt werden konnten. Teilweise

erfolgte die Unterbringung auch in Zelten. Bis 1957 haben Holzbaracken als Unterkunft gedient, welche dann durch das massiv gebaute Eichenkreuzheim „Waterdelle“ abgelöst wurde. 1954 entstand aus der Ortsgruppe von Pastor Bos der Posaunenchor. Ein weiteres Gebäude ist das 1956 von einer Borkumer Erbgemeinschaft gekaufte CVJM-Erholungsheim Viktoria an der Jann-Berghaus-Straße.

► **Hotel Dabelstein**, ab 1907 "Deutsches Haus", seit 1926 Postgebäude in der Bismarckstraße 9 bis zur Verlegung 2007

in den Lebensmittelmarkt City-Center, Strandstraße 5, als Post-Filiale. Heute befindet sich in der Bismarckstraße noch die Zustellbasis für Brief- und Paketzustellung, die Schließfächer sowie Miet- und Ferienwohnungen.



► **Damenbadestrand**, lag um 1900 etwa vor dem heutigen „Gezeitenland“. In den 1920er-Jahren wurde er wegen veränderten Strandverhältnissen zwischen Wilhelmshöhe und Heimliche Liebe verlegt.



► **Deiche**, der älteste Deich soll im 15. Jh. am alten Ortsrand zwischen dem "Dykhuis" und den Dünen beim jetzigen Wasserwerk bestanden haben, wurde später abgetragen und ist auf Karten nicht verzeichnet worden. Der >

Alte Deich entstand um 1600 und wurde im Bereich Upholm 1815 ergänzt. Der "Ostlanddeich" wurde von den Ostlandbauern selbst erstellt (18. Jh.) Der "Neue Deich" wurde 1932 errichtet. Den "Sommerdeich" erstellte man 1934. Der "See-deich" wurde nach schweren Sturmfluten 1975/1976 erbaut.

► **Deutsche Warte**, Hotel in der Strandstraße 47. Bis 2012 Hotel Inselhof (Besitzer Walter Hawich), Abriss 2013.

► **„Deutscher Kaiser“**, Restaurant mit der „Bierhalle“. Hier entstanden die Geschäftsräume der Borkumer Volksbank 1945/46.



► **Deutschlandflug**, Die Deutschlandflüge des Deutschen Aero Clubs e.V. ab 1956: Als Deutschland im Jahre 1955 die Lufthoheit zurückerhält, fasst die Motorflugkommission des Deutschen Aero Clubs (DAeC)

den Entschluss, die Deutschlandflüge weiterzuführen. Bundes- und Länderbehörden unterstützen das Vorhaben; viele Firmen helfen mit, die anfänglichen finanziellen Schwierigkeiten zu überwinden.

► **Dodemannsdelle**, gelegen hinter dem katholischen Kinderheim. Hat ihren Namen von 300 dort Beerdigten erhalten, die auf einer Auswandererfahrt nach Amerika mit einem Segel-



schiff auf dem Juister Riff oder auf der Brauer Plate bei einem Sturm in der Nacht gestrandet und umgekommen sind. Das Datum ist nicht bekannt. 2009 errichtete der Heimatverein dort eine Denkmal.

► **Droste-Hülshoff**, Ferdinand Freiherr von, Ornithologe aus Münster. Veröffentlichte 1869 sein umfangreiches Werk „Die Vogelwelt der Nordseeinsel Borkum“.

► **Dünenpfad**, heute Willem-Schol-Pfad.

► **Dünenstraße**, wurde nach dem Festungskommandant Ruppricht in Rupprichtstraße umbenannt und ist heute die Hindenburgstraße.

► **Dyken, Hermann van**, Bürgermeister (CDU) vom 29. Aug. 1969 bis 1984, im Stadtrat seit 1968, Malermeister * 22.06.1919, + 14.03.1991. Ehrenbürgermeister, Kreistagsabgeordneter von 1973-83, Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande. Er war Vertreter im Nds. Städteverband, tätig in der Bezirksarbeitsgemeinschaft der ostfriesischen Städte, auf Landesebene

AUFRUF ZUR MITARBEIT

Da es noch viele Geheimnisse zu lüften gilt, bittet Volker Apfeld Borkumer und Gäste darum, ihn bei der weiteren Erstellung seines Lexikons zu unterstützen. Falls Sie also im Besitz von historischen oder ähnlichen Dokumenten sind, die Aufschluss über die Geschichte Borkums geben, dann zögern Sie bitte nicht, sich an den Archivar des Heimatvereins zu wenden!

Die Unterlagen werden sorgfältig eingescannt, sodass Sie diese nicht aus der Hand geben müssen.

E-Mail: volker.apfeld@gmx.de

PS: Wir bedanken uns für die bisherigen Zuschriften und freuen uns auf weitere Anregungen.

im Finanzausschuss, im Rechts- und Verfassungsausschuss sowie im Städteausschuss. Auf Bundesebene war er Mitglied im Hauptausschuss des deutschen Städte- und Gemeindebundes. Außerdem war er Beiratsmitglied in der Borkumer Kleinbahn, Vereinsvorsitzender des Adolfinenheim e.V. und Vorstandsmitglied im Borkumer Ödlandkultivierungs- und Gartenbauvereins. Bei der Verleihung des Verdienstkreuzes erinnerte man sich van Dykens als „unbequemen Mahner in der Wüste“ und „steter Stachel im Fleisch der Bürokratie“. Im Kreistag war er „das Salz in der Suppe“.

► **Dyken, Jakob van**, (Jakob-van-Dyken-Weg) gebürtiger Emdener, zog 1891 nach Borkum, Zimmerermeister, Rettungsschwimmer, Gemeinderatsmitglied sowie Gründer und langjähriger Vorsitzender des Borkumer Ödlandkultivierungs- und Gartenbauvereins. Besondere Verdienste bei der Schaffung der Siedlung Kiebitzdelle. Vater von Hermann van Dyken.

► **Dykhus**, wurde 1956 von der Familie Juist dem Heimatverein zwecks Einrichtung eines Heimatmuseums geschenkt.



► **Dykmann, Klaas-Walter**, Jahrgang * 18.2.1920, + 6.4.1984, Bäckermeister, Kaufmann, Orts- und Wattführer von ca. 1970-1984. 1946-1947 und 1950-1952 Oldermann des Vereins Borkumer Jungens e.V. 1830. Er betrieb ein Lebensmittelgeschäft in seinem Hause in der Süderstraße 14.

Brasserie
We're tastier!

**DER TREFFPUNKT FÜR
INSULANER UND GÄSTE**

FRÜHSTÜCK

DIE BRASSERIE AB SOFORT
AUCH IM INTERNET:
WWW.BRASSERIE-BORKUM.DE

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

- FRÜHSTÜCK À LA CARTE!
- PIZZA UND PASTA
- AMERICAN BURGER
- FISCHGERICHTE
- FRISCHE SALATE

FRANZ-HABICH-STR. 18 - INH. CHR. ALBISSE - TEL. 0 49 22 - 92 47 900

MOIN! ICH BIN'S, EUER BURKI:

Uiuiui, waren die letzten Monate wieder aufregend! Ich habe soooooo viele tolle Sachen mit meinen Freunden erlebt, dass der Platz hier eigentlich gar nicht ausreicht, um euch auch nur einen kleinen Vorgeschmack zu geben... Doch ich will es mal versuchen:

BURKI UND DAS BÄLLEBAD

Vor ein paar Wochen laufe ich mit meinen Wattfreunden nichts ahnend am Bahnhof entlang, als mich plötzlich ein stürmischer kleiner Junge fast über den Haufen rannte. Wir stellten ihn natürlich sofort zur Rede und wollten wissen, was los ist. Da erklärte der kleine Simon uns, dass er zur Ergotherapie muss... Und darauf hatte er gar keine Lust, weil er doch am liebsten einfach den ganzen Tag lang spielen wollte – und so ist er einfach weggerannt. Nach kurzer Überlegung fiel mir ein, dass der Kleine bestimmt die Ergotherapie bei Margit Schneider meinte, die wirklich alles andere als langweilig ist. Dort ist es nämlich wie auf einem großen Spielplatz – es gibt ein Trampolin, eine Kletterwand, eine Rutsche und sogar ein wunderbares Bällebad. Als Simon das hört, lässt er sich überreden mitzukommen und staunt nicht schlecht, als er die bunten Zimmer sieht. Doch was hat dieser Spielplatz mit Ergotherapie zu tun – und wieso muss Simon eigentlich dahin? In Margit Schneiders Ergotherapie-Praxis in der Goethestraße 18 oder in den Burki-Fan-Shops findet ihr die Lösung.



Hier gibt's das neue Burki-Buch: *Ergotherapie Margit Schneider, Goethestr. 18, 04922 - 563 99 88 und in den Fan-Shops*



Hier gibt's das neue Burki-Buch: *Ferierendhof Marienhof und in den Burki Fan-Shops in der Strandstraße*

BURKI UND DAS KREUZWORTRÄTSEL

Letztens versuchten Moni und Ralli ein großes Borkum-Kreuzworträtsel zu lösen und wurden sich nicht darüber einig, wie viele Leuchttürme es eigentlich auf der Insel gibt. Als sie mich fragten, wusste ich natürlich sofort, dass es drei Leuchttürme gibt und habe den beiden die unterschiedlichen Geschichten zu den Seezeichen erklärt. Aber so einfach sollte die ganze Geschichte dann doch nicht sein... Denn Moni war sich zu 100 Prozent sicher, dass es noch einen vierten Turm gibt – und schließlich muss sie es ja am besten wissen, fliegt sie doch jeden Tag mehrmals über die Insel. Neugierig wie wir eben sind, wollten wir diesem Rätsel selbstverständlich sogleich auf den Grund gehen. Wir folgten Moni umgehend zu dem Ort, wo angeblich der vierte Turm stehen sollte und... ihr werdet es nicht glauben: Nach einem kurzen Fußmarsch am Rathaus vorbei sahen wir tatsächlich einen vierten Borkumer Leuchtturm. Ihr seid neugierig geworden? Dann schaut doch mal beim Ferierendhof Marienhof oder in einem der Fan-Shops vorbei.



Hier gibt's das neue Burki-Buch: *Kartoffelkäfer Borkum, Strandpromenade, 04922 - 990455 und in der Seekiste*

BURKI UND KÄPT'N BUTZI

Neulich haben wir unsere Fahrräder am Bahnhof abgestellt und entdeckten dabei ein merkwürdiges Bild an der Wand. Dort war ein großer Pirat abgebildet, der einen kleinen Glasbehälter in der Hand hielt. „Komisch“, dachten wir uns und wollten natürlich sofort wissen, was es damit auf sich hat. Als wir uns dann einmal genauer umschaute, sahen wir, dass ganz viele Passanten ein solches Glas in der Hand hielten und dabei wie verzaubert schienen. Zufällig trafen wir auf Käpt'n Butzi persönlich, der uns die Geschichte des scheinbar magischen Glases erzählte: Als Käpt'n Butzi noch zur See fuhr, machte er auf einer karibischen Insel halt. Dort verliebte er sich unsterblich in die Tochter des Stammeskönigs und hielt um ihre Hand an. Leider war da noch der Schwarze Rolf – ein Pirat, der ebenfalls um die Hand der schönen Tochter anhielt. Doch der Stammeskönig, der nichts lieber mochte, als lecker zu essen, hatte einen Plan... Welcher Plan das war und was das überhaupt mit dem magischen Glas zu tun haben soll, erfahrt ihr in der Seekiste und im Kartoffelkäfer.

BURKI UND DIE GEHEIMNISVOLLE STRANDBAHN

Es ist noch gar nicht lange her, da war ich mit meinen Wattfreunden auf großer Entdeckungstour im Borkumer Schutzhafen. Gerade als wir an der Anlegebrücke vorbeispazierten, stolperte Ralli über eine kleine verrostete Kiste, die wir sofort neugierig öffneten. In dem Kistchen befand sich eine alte Postkarte, auf der eine Dampflok zu erkennen war, die fast direkt am Strand entlangfuhr. Wir fragten uns natürlich, was das denn für eine komische Strecke sein soll – schließlich fährt dort doch gar keine Inselbahn. Wir vermuteten sogar, dass es vielleicht ein unsichtbarer Zug sein könnte. Am Bahnhof zeigte ich die Postkarte dann ein paar netten Mitarbeitern der Borkumer Kleinbahn, die uns erklärten, dass es sich hier um die alte Strandbahn handeln müsste. Sie fuhr angeblich vom früheren Nordbahnhof bis zu den Norddünen am Café Sturmeck. Strandbahn? Nordbahnhof? Norddünen? Nun wollt ihr sicherlich auch wissen, was das wohl für eine geheimnisvolle Bahn ist!? Am Bahnhof findet ihr die Antwort.



Hier gibt's das neue Burki-Buch: *Borkumer Kleinbahn Am Georg-Schütte-Platz 8, 04922 - 3090*



MARITIMER BÜCHERSCHAPP

BUCHTIPPS FÜR DIE URLAUBS- UND STRANDTAGE

Es ist Sommer - die Abende an Bord, die Tage im Strandkorb und im Liegestuhl sind ruhig und besinnlich. Und immer dabei sind die Bücher über die Weite des Meeres, mit Span-

nung und Dramatik, mit Witz und mit Laune. Es ist immer Zeit, das maritime Bücherschapp zu füllen. Hier eine kleine aber feine Auswahl:



Wolf Schneider -
- Strandung vor
Borkum - Der
Untergang der
Teeswood
Mit Illustrationen
von Jörg Zogel.



Wolf Schneider -
Fritz Brückner -
Klaus D. Wybrands
- Die kochenden
Seenotretter



Helmer Zühlke -
Jan Schneeberg -
Tjard H. Steemann
Untergang vor
Borkum

Der englische Frachter TEESWOOD gerät vor Borkum mit 15 Seeleuten an Bord in Seenot und sinkt. Die spannende, tragische Geschichte der Rettungsaktion. ISBN: 978-3-9812209-9-5
24,80 € Erhältlich über Internet: www.burkana.de und im Buchhandel

Sie erzählen ihre spannendsten Geschichten und verraten ihre besten Rezepte von Bord der Seenotrettungskreuzer. ISBN: 978-3-9812209-8-8
24,80 € Erhältlich über Internet: www.burkana.de und im Buchhandel

Die Geschichte des Rettungswesens im deutsch-niederländischen Seegebiet
Band 1: 1830-1924 ISBN 978-3-86927-400-3
Band 2: 1924-1945 ISBN 978-3-86927-401-0
Band 1: 34,90 €, Band 2: 39,90 €
Erhältlich im: Heimatmuseum, Buchhandel, Praxis Dr.med Helmer Zühlke

mit bestem
französischen Baguetteteig

Genießen Sie das „Savoir Vivre“ auf Borkum!

Bäckerei · Konditorei

Müller

facebook Jetzt Fan werden: www.facebook.de/baekerei.mueller

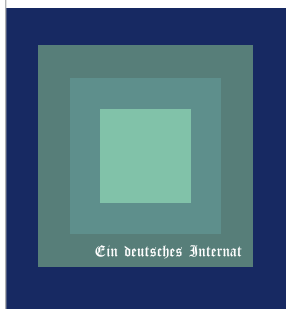
UNSERE
NEUEN
BAGUETTES

Die mit dem
Gewissen „Oh là là“



GESCHLOSSENE ANSTALT - EIN DEUTSCHES INTERNAT

Barbara Reeh
Geschlossene Anstalt



„Internat“ - seit jeher Schreckgespenst oder aber Sprungbrett nicht nur für viele Borkumer; vertrautes Thema also. Etliche Leser werden auf Anhieb sogar das reale Urbild der Geschlossenen Anstalt (wieder-) erkennen: Ein weltabgeschiedenes Internat in Norddeutschland mit strikt rückwärts gewandter Erziehung, die selbst für die fünfziger Jahre lächerlich antiquiert daherkam. Die realistische Erzählweise des Romans macht das damalige Internatsleben

ben zur jetzt greifbaren Wirklichkeit. Muff und unerhörte Töne scheinen durch die Buchseiten zu dringen. Seine entlarvende Komik aber bezieht das Werk aus dem zeitlichen Abstand zum Geschehen. Mit Zuspitzungen, Kontrastierungen und Perspektivenwechseln verdichtet sich die Internatsgeschichte zu diesem komplexen Roman, der auch in der freien literarischen Gestaltung stets realistisch bleibt: Sogar alles Erfundene hätte sich in der authentisch abgebildeten Internatswirklichkeit tatsächlich so abspielen können. Und diese Wirklichkeit tritt dem Leser in Gestalt des Schuldirektors entgegen. Gestützt auf einen hierarchischen Unterdrückungsapparat beherrscht er seine Geschlossene Anstalt. Mit Feuereifer und moralischem Waschlappen, beflügelt von der Blauen Blume im deutschen Tann sowie von Agnes Miegel und Christ und Welt zieht das Internat gegen den Leibhaftigen zu Felde, der das Abendland mit Papierschnitzelchen und amerikanischen Nietenhosen, mit dem umstürzlerischen Spiegel oder Böll, am teuflischsten aber mit unver-



Barbara Reeh
(www.reeh-barbara.de) hat das Internatsgymnasium, das dem Roman Geschlossene Anstalt als Modell dient, von 1957 bis 1963 besucht. 2009 erschien ihr erstes Buch, die Erzählungen Okkos Borkum, im Burkana Verlag. 2012 folgte der Universitätsroman Unter Professorendamen im Verlag Books on Demand, wo nun auch ihr Internatsroman herauskam. Sie erhalten das Buch in der Borkumer Bücherstube von Frau Bähr am Neuen Leuchtturm und in weiteren Buchläden unter Angabe der ISBN-Nummer, sowie im Versandbuchhandel beim Verlag BoD, bei Amazon und als E-Buch bei allen bekannten Online-Stores.

WEITERE INFORMATIONEN

Books on Demand, Norderstedt 2013,
272 Seiten, ISBN: 978-3-7322451-9-2
PREIS: 16,90 Euro

Bezugsquellen: Borkumer Bücherstube
am Neuen Leuchtturm, Amazon, E-Book

hüllten
Mädchen-

armen bedroht. „Das kann man doch nun wirklich nicht aushalten hier, oder?“ fragt die spontane, burschikose Till, die dem Leser ans Herz wächst. In ihrer Gazellenanmut steht sie dem Internatsleitbild der unscheinbaren Frau krass entgegen. Aber die Geschlossene Anstalt ist keineswegs ein Jammertal für sie. In dem knappen Jahr, in dem der Roman spielt, wird Till erwachsen und selbstbewusst, wobei sie rollenflexibel lernt, zwischen opportuner Anpassung und dem internatstypischen Lügenweg mit verstohlenen Verstößen zu jonglieren. Und wenn Till in der Schulgemeinschaft himmlische Musik macht, dann öffnet sich die Geschlossene Anstalt sogar und lässt ein Stückchen Paradies herein. Irdischen Beistand findet Till in ihrem Freundeskreis, dem vierblättrigen Kleeblatt. Solange die Liebesgefühle in diesem verzwickten Beziehungsgeflecht die Solidarität nicht überlagern, tricksen die vier die Lehrerknute aus. Geheuchelte Pädagogenaskese und hohles Direktorenpathos offenbaren sich in komischen szenischen Dialogen. Dem Leser bleibt das Lachen jedoch oft im Halse stecken.

ferienwohnung leuchtturmblick borkum

Gorch-Fock-Str. 1 | 26757 Borkum
www.leuchtturmblick-borkum.de

Moderne Ausstattung:

großes Wohnzimmer | voll ausgestattete Küche
2 Schlafzimmer | geräumiges Badezimmer
Terrasse und kleiner Garten mit Sitzmöglichkeiten
Allergikerfreundlich



Ansprechpartnerin: Marta Miraz
Tel. 04922 - 92 38 48 | Mobil: 0170 - 95 24 346
E-Mail: marta-borkum@hotmail.de



HIT-RADIO ANTENNE STRANDPARTY

06. JULI; AB 15 UHR, NORDBAD

Sommer, Sonne, Strandparty pur! Ab 15 Uhr startet am Nordbad die große Strandparty von Hit-Radio Antenne mit buntem Rahmenprogramm, Discjockey, Livemusik und vielem mehr. Ob Jung oder Alt – hier kommt garantiert jeder in Partystimmung.

OPEN SHIP DER DGZRS

06. JULI; 11 - 17 UHR, SCHUTZHAFEN

Die Seenotretter stellen ihre Arbeit und den mittlerweile 25 Jahre alten Seenotrettungskreuzer „Alfried Krupp“ vor. Es erwarten Sie interessante Gespräche mit der Besatzung sowie ein Infostand mit Rettungsgeräten.

"UP DE WALVIS" - DAS BORKUM-MUSICAL

9. JULI + 6. AUGUST, 20 UHR KULTURINSEL

Die Trachtengruppe des Vereins Borkumer Jungens hat vor ein paar Jahren das Musical „Up de Walvis“ kreiert, das an die goldenen Walfängerzeiten auf Borkum erinnert. Mit Trachten, Tanz und Shantys wird die Geschichte rund um Piraten, Walfänger und mutige Frauen erzählt. Ein buntes Programm für die ganze Familie.



TAG DES SPORTS

13. JULI; BEGINN 10 UHR, TUS-BORKUM

Bogenschießen, Rodeo Bullriding, Fußball-Golf, Nordic-Walking und, und, und... Auf dem Gelände des TUS findet ab 10 Uhr der Tag des Sports statt, der neben vielen ausgefallenen Sportarten wieder ein buntes Rahmenprogramm präsentiert. Ab 20 Uhr gibt es in der Sporthalle Live-Musik.

DGZRS-FILMABEND IN DER KULTURINSEL

17. JULI; 20 UHR, KULTURINSEL (EINTRITT FREI)

Sie wollen mehr zu der wichtigen Arbeit der Seenotretter auf Borkum erfahren? Dann kommen Sie an diesem Abend in die Kulturinsel und lauschen Sie den interessanten Vorträgen und genießen den spannend-informativen Film über die DGZRS!

SHANTY-CHOR "OLDTIMER" – FREI WIE DER WIND

18. JULI; 20 UHR, KULTURINSEL

Mit dem Programm „Frei wie der Wind“ präsentiert sich der Shantychor Oldtimer in dieser Saison. Die Zuschauer können sich auf Piratenlieder, Shanties und Überraschungen freuen.



BORKUM OPEN

24. JULI - 13. AUGUST; TENNISINSEL

Das sollten sich Tennissfans auf keinen Fall entgehen lassen! Vom 24. Juli – 13. August findet auf Borkum Deutschlands größtes Tennis-Bäderturnier an Nord- und Ostsee statt.

KAMPF GEGEN DIE GEZEITEN

27. JULI; AB 14 UHR, MIDDELHÜSCHE

Unter dem Motto „Mit Schaufeln gegen die Nordseefluten“ veranstaltet die DLRG wie in den vergangenen Jahren den großen „Kampf gegen die Gezeiten“. Hierbei gilt es, seine Sandburg gegen die anrückende Flut zu verteidigen. Ein Spaß für Kinder und Erwachsene...

STRASSENFEST DES HEIMATVEREINS

28. JULI; AB 11 UHR, GRUNDSCHULE

Wie alle Jahre wieder lockt das Straßenfest „Rund um den Alten Leuchtturm“ auch 2013 wieder zahlreiche Insulaner und Gäste in Richtung Grundschule. Besucher erwartet hier ein buntes Rahmenprogramm mit reichlich Natt & Drög.

TAG DER SEENOTRETTET

28. JULI; AB 11-17 UHR, SCHUTZHAFEN

Siehe Programm von Open Ship der DGzRS am 6. Juli!

PROMENADENFETE

31. JULI; PROMENADE AM NORDSTRAND

Das allseits beliebte Open-Air-Fest bietet den Besuchern den ganzen Tag über ein vielfältiges Programm mit Live-Musik und Unterhaltung für Jung und Alt. Zum Abschluss findet gegen 23 Uhr traditionell ein großes Feuerwerk statt

SHANTY-CHOR "OLDTIMER" – FREI WIE DER WIND

1. AUGUST; 20 UHR, KULTURINSEL

Mit dem Programm „Frei wie der Wind“ präsentiert sich der Shantychor Oldtimer in dieser Saison. Die Zuschauer können sich auf Piratenlieder, Shanties und Überraschungen freuen.



Thalasso – Heilkraft aus dem Meer

„Das Meer reinigt uns von allen Krankheiten“, so sagte schon der griechische Dichter Euripides. Kommen Sie ins Gezeitenland und überzeugen Sie sich selbst von der Heilkraft des Meeres! Unsere zahlreichen Thalasso-Anwendungen sind Wellness und Gesundheitsförderung zugleich.

Gezeitenland
Wasser und Wellness

Gezeitenland ~ Wasser und Wellness
Goethestraße 27, 26757 Borkum
Telefon (04922) 933 600
www.gezeitenland.de



Thalasso erleben. Im Gezeitenland.



WERBEWAND AN DER SEEKISTE ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ

Jeder, der hier schon einmal sein Fahrrad abgestellt hat, kennt sie – die Wand der Seekiste gegenüber der Schienen, auf der jahrelang teilweise veraltete und überladene Reklame angebracht war. Nun erstrahlt die Wand in neuem Glanz und präsentiert auf sieben mal drei Metern Käpt`n Butzis neue Currywurst, den Kartoffelkäfer und Burkis Abenteuer. www.kartoffelkaefer-borkum.de



BAUERNSTUBEN JETZT ONLINE ENTDECKEN

Das Hofcafé-Restaurant Bauernstuben ist nicht nur ein beliebtes Ausflugsziel, sondern bietet seinen Gästen regionale Spezialitäten, klassische Hausmannskost, hausgemachte Torten sowie original ostfriesische Tee-Spezialitäten. Sie sind neugierig geworden? Auf der neuen, Webseite der Bauernstuben finden Sie alle Informationen rund um das Restaurant mitten im Ostland. www.hauptsachen.de



BORKUM-INSELFEEELING FÜR ZUHAUSE

Der einzigartige Strand- und Sommer-Flair macht „Ria's Beach“ zu einem beliebten Treffpunkt. Zur besonderen Stimmung in der Cocktailbar trägt stets auch die sanfte Lounge-Musik bei, die im Hintergrund läuft. Nun gibt es diese Klänge für Zuhause: Gemeinsam mit dem international erfolgreichen DJ, Remixer und Produzenten Lorenzo al Dino hat Inhaberin Trixi ein Album zusammengestellt, das für 16,80 Euro exklusiv im Ria's Beach erhältlich ist.



AKKERMANNS HUUS MIT NEUER WEBSEITE

Ob die ECARF-zertifizierten 4 Sterne Ferienwohnungen oder das absolut barrierefreie Urlaubsdomizil im Erdgeschoss – das zentral gelegene Akkermanns Huus bietet allen Komfort, den sich Gäste für ihren Urlaub wünschen. Doch informieren Sie sich selbst! Der neue Internetauftritt des Hauses liefert umfangreiche Informationen. www.akkermanns-huus.de



Milchbude Ralf Stonner

*Leckere Fischspezialitäten
Täglich wechselnde Eintöpfe + Suppen
Borkumer Milchspezialitäten
Täglich frischer Kuchen
Laufend frischer Filterkaffee
Kalte + heiße Getränke
u.u.m.*

Handy: +49 (171) 8570185
Telefon/Fax: +49 (4922) / 1008
E-Mail: info@milchbude-stonner.de
www.milchbude-stonner.de



Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Südstrand!

Ihr Handwerksmeister auf Borkum

Wolfgang Menne, Dachdeckermeister/Bauschmiedler, Neue Str. 36, 26757 Borkum, Tel. 04922 9238028 Fax. 040 380 178 854 66 Email. menne@email.de

Meisterbetrieb seit 1996

Erfahrung im Handwerk über 35 Jahre

Wir arbeiten stets zum Festpreis!

MENNE
DACHSYSTEME

Neue Straße 36
26757 Nordseebad Borkum
04922 9238028

● Dachdeckerarbeiten

Steildachsanierung, Flachdacharbeiten,
Dachfenster, Wärmedämmungen,
Gerüstbauarbeiten,
Wand und Fassadenverkleidung
Schornsteinbekleidung

● Im Haus

Fußbodensanierung,
Laminatverlegung
Wandsanierung
und Türen

● Fenster und Türen

Außentüren und Innentüren, Fenster aus Holz
und Kunststoff, Fertigung nach Maß.
Rollläden und Fliegengitter

● Balkonsanierung

Balkonabdichtung und Balkonbeläge Balkongeländer
Treppen Balkonwintergarten.
Nachträglicher Balkonanbau für Ihr Haus

● Dienstleistung am Haus

Zaunarbeiten aus Holz und Kunststoff
Terrassenbeläge und Gartenhäuser Hausanbauten
Pflasterarbeiten Terrassenüberdachungen

04922 9238028



Besuchen Sie unsere Webseite
www.upholm-hof.de

Scheunenrestaurant upholm-hof



Unsere Öffnungszeiten
 - Täglich ab 11 Uhr, warme Küche
 von 11 - 14 Uhr und 17 - 22 Uhr
 Ruhetage außerhalb der Ferien:
 Restaurant montags, Biergarten dienstags

* Für Festlichkeiten aller Art bitten
 wir um rechtzeitige Vorbestellung

Preiswerte Mittags-
 gerichte und wechselnde
 regionale Angebote

Torten, Kuchen &
 Brot aus der haus-
 eigenen Bäckerei!

Upholmstr. 45 | 26757 Borkum | Tel.: 0 49 22 - 41 76

Küche von 11:00 - 14:00 Uhr und 17:00 - 22:00 Uhr

Täglich ab 11:00 Uhr geöffnet. Ruhetage siehe Infokasten.

www.upholm-hof.de

Auf Ihren Besuch freuen sich
 Familie Hentschel &
 das Team vom Upholm-Hof



Burkis Abenteuer

www.burkis-abenteuer.de

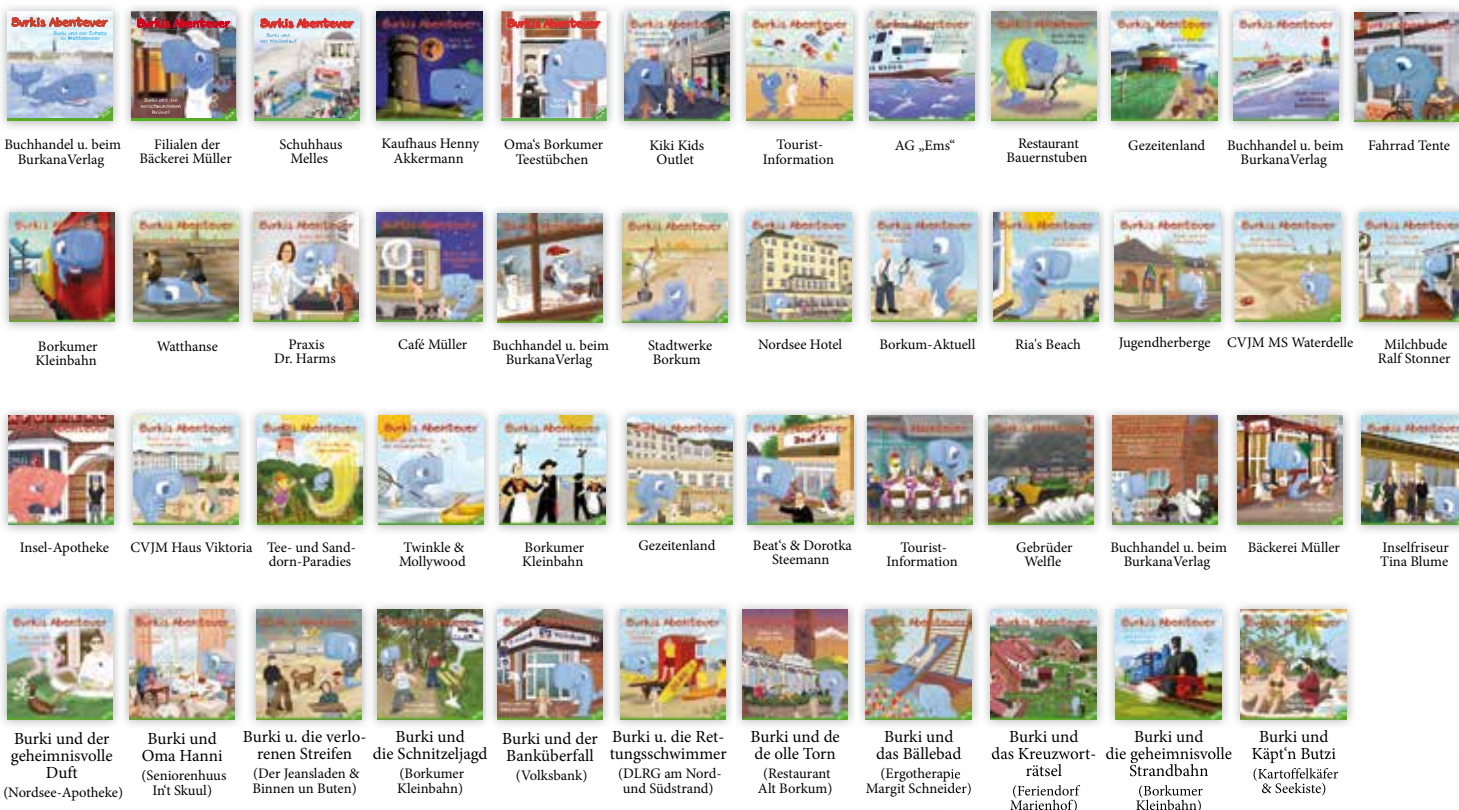
Weitere Infos:



facebook

Jetzt Fan werden:
www.facebook.de/burkibuch

Kennst Du schon die Abenteuer von Burki und seinen Freunden?



...und viele weitere Abenteuer folgen!

BURKIS FANARTIKEL



Quarkteig Burki
bei der
Bäckerei
Müller

Burki's Abenteuer-Tee
in Omas Borkumer
Teestübchen



Burki's
Borkum
Karte

Erhältlich in den
Burki Fanshops



Kuschel-
Burki



Notizbuch



Burki-Tasse



Sammeldosen